

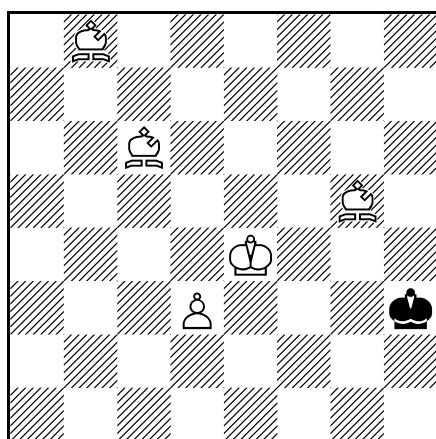
Liebe Löser, da in diesem Jahr die österlichen Feiertage früh sind, findet die 26. Offene Landesmeisterschaft von Schleswig-Holstein im Lösen von Schachproblemen bereits am 25. März 2018 ab 15:00 Uhr in Bad Segeberg statt. Nähere Informationen erhalten Sie beim Verfasser oder im Internet.

Die Serie beginnt mit einer Drei-Läufer-Miniatur, bei der nächsten Miniatur gibt es eine Verführung im 6. Zug, die einen Zug länger dauert. Als neuen Hilfsmattkomponisten begrüße ich Anton Bidlen recht herzlich, das Selbstmatt überzeugt mit drei Varianten und beim Serienzüger zieht Weiß zehnmal nacheinander und Schwarz setzt einzügig matt.

2018/01

Michael Oestreicher

Rosenheim



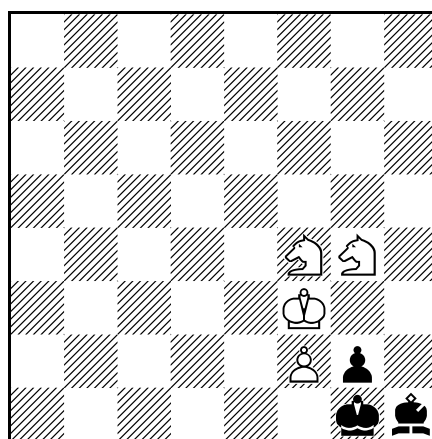
#5

(5+1)

2018/02

Claus Grupen

Siegen



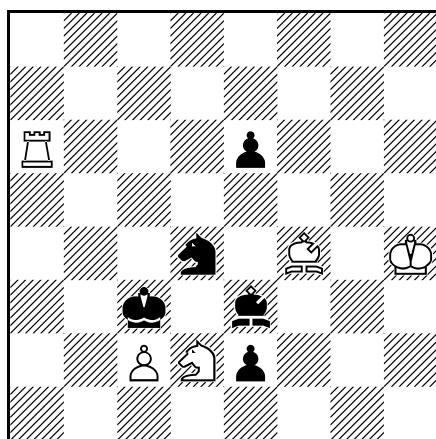
#9

(4+3)

2018/03

Anton Bidlen

(Slowakei)



h#2

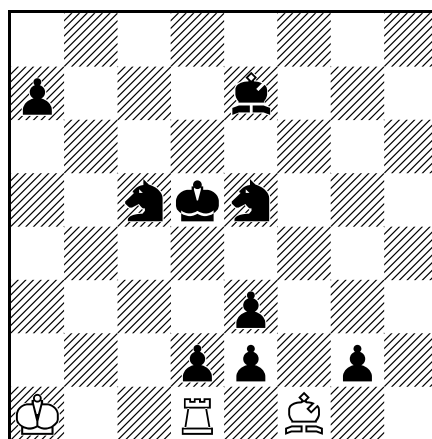
(5+5)

4 Lösungen

2018/04

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



h#3,5

(3+9)

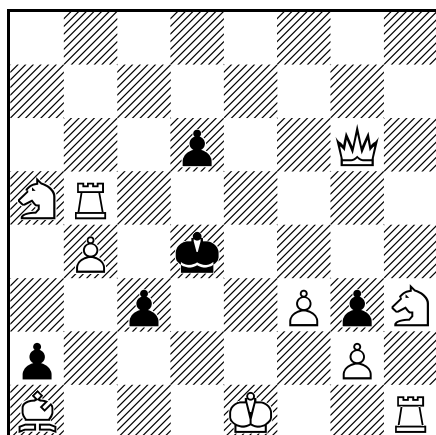
3 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 15.02.2018 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2018/05

Iwan Soroka

(Ukraine)



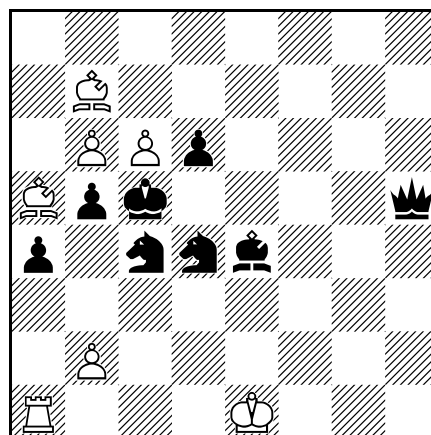
s#6

(10+5)

2018/06

Gunter Jordan

Jena



ser-s#10

(7+8)

Lösungen zur Ausgabe 11/2017

Zum Zweizüger 2017/53 (Hubert Gockel) gab es viele Kommentare: 1. K:d7? und 1. e:d7? scheitern, daher löst **1. T:d7 (dr. 2. S:c6#) La4/L:a6/Sf4/g:f5 2. S:c4#/Dc5#/D:f4#/Dd4#**. „Interessantes Konzept mit Mattwechsel durch Läuferöffnung bei weiß und schwarz (3/III)“ (Hauke Reddmann). „Ich dachte lange, das sei nur eine schlichte Auswahl zwischen den drei möglichen Schlägen auf d7, aber bei diesem Autor muss natürlich mehr dahinterstecken, nämlich das interessante Thema fortgesetzter Angriff oder hier „fortgesetzte Schlagverbesserung“. Das „beliebige“ Schlagen des schwarzen Bauern auf d7 mit 1. K:d7? (droht 2. S:c6#) scheitert an 1. ... L:a5! Also verbessert Weiß den Schlag mit 1. e:d7?!, um 1. ... L:a5 mit 2. e8D# kontern zu können. Neben dem Zusatznutzen der Öffnung der Linie e8-e5 birgt dieser Angriff auch eine für Weiß zusätzliche Schädigung, nämlich die Öffnung der Linie h6-c6, so dass nun 1. ... g:f5! widerlegt. Also verbessert Weiß den Schlag nochmals mit 1. T:d7! Nach 1. ... L:a5 folgt der Mattwechsel 2. Dc5# und nach 1. ... e:f5 2. Dd4#. Der Schlüssel räumt also c5 und d4 für die weiße Dame frei“ (Stephen Rothwell). „Das ist wohl ein "fortgesetzter Angriff 3. Grades", Verführungen und Schlüssel auf einem Feld mit Vernichtung eines Verteidigers“ (Wolfgang Pieper). „Eine grundsolide Nummer!“ (Baldur Kozdon).

Beim Mehrzüger 2017/54 (Uwe Karbowiak) „scheitert der sechszügige Hauptplan 1. b3+ Ka3 2. Lc1+ Ka2 3. Sc3+ Ka1 4. b4 Sc5 5. b:c5 nebst 6. Sb3# noch an 5. ... La4! Zunächst muss der weiße Läufer auf d2 nach e1 pendeln, um eine Umwandlung des schwarzen Bauern auf e2 zu verhindern: **1.Lb4!** (dr. 2. b3#) **Sc5** 2. **Le1** (dr. 3. Sb6#) **Sd7**. Nun steckt Weiß den Schwarzen mit **3. e4!** ins Zugzwangkorsett und erzwingt so die Ablenkung des schwarzen Läufer **3. ... Lh5**. Nach dem Rückpendel **4. Lb4 Sc5** 5. **Ld2 Sd7** funktioniert der Hauptplan **6. b3+ Ka3** 7. **Lc1+ Ka2** 8. **Sc3+ Ka1** 9. **b4 Sc5** 10. **b:c5 nebst** 11. **Sb3#**. Ein hübscher logischer Pendelmehrzüger mit nur leichter Kavallerie auf beiden Seiten“ (Stephen Rothwell). „Cleverer Abdrängung des Störenfrieds (schwarzer Läufer auf e8) aufs Nebengleis! Dem kargen weißen Material alles abgewonnen“ (Baldur Kozdon). „sehr ansprechend“ (Claus Gruben).

Das Hilfsmatt 2017/55 (Ralf Krätschmer) „lebt von der pfiffigen Figurentauscherei“ (Eberhard Schulze): **a) 1. Kg5 De8** 2. **Kf6 De7#** **b) 1. Ke5 Kb4** 2. **Kd4 Lf6#** **c) 1. c6 T:f5** 2. **c:d5 T:d5#** **d) 1. Lf4 Se3** 2. **Le5 Sc2#** **e) 1. g1L Kb5** 2. **Le3 c3#**. „Auf eine so ausgefallene Idee muss man erst einmal kommen und sie dann auch noch umsetzen. Aber Ralf ist ja für seine originellen Einfälle bekannt“ (Stephen Rothwell). „Ralf Krätschmers Idee finde ich sehr originell“ (Andreas Thoma). „Mangelnder Tiefgang der Kettenglieder wird durch deren eigenartige und famose Verkettung mehr als kompensiert“ (Baldur Kozdon). „kompliziert und pfiffig“ (Claus Gruben).

Das Hilfsmatt 2017/56 (Georg Niestroj) wurde kontrovers diskutiert: „i) **1. Lf6** (schwarz-weiß Bahnung für Lc3->e5) **Th1** 2. **Ke5 Td1** (Hinterstellung) 3. **e6 L:c3#** (keine Röntgen-Deckung von f6, da das Feld geblockt ist) ii) **1. Dd5 Tf2** 2. **Ke5 Tf7** (oder Tf8! Verstellungs-Vermeidung) 3. **e6 Lf4#** (ein Echomatt mit echter Röntgen-Deckung von d6; der Dual Tf7/Tf8 ist nicht vermeidbar) iii) **1. Dg4 h:g4** 2. **Kf6 T:h4** 3. **Kg6 Th6#** (Schlagvariante mit zunächst unwahrscheinlichen Turmmatt) und iv) **1. Df6 Kd8** (Gegenschach-Vermeidung) 2. **Lg6 Te2+** 3. **Kf5 g4#** (Blockaden und Linienverstellung) höchst schwierig und fast alles bewegt sich. Viele typische Problemideen werden gezeigt. Hat man alle Lösungen (und die zugehörigen technischen Ideen) gefunden, so scheint der eigentlich vernichtende Dual (Tf7/Tf8) genau hier richtig zu sein. Die Computer-Löser werden sofort abgeschreckt, doch muss man ganz genau hinsehen. Als ich das Stück vor einiger Zeit sah und die thematischen Zusammenhänge prüfte, gefiel es mir und meinen Schach-Schülern (3./4.Klasse) sofort. Es könnte deshalb leider bei vielen "Meister-Lösern" komplett durchfallen. Doch mit solchen Hilfsmatt-Aufgaben könnten mit

einer einzigen Stellung bei gründlicher Erklärung unsere "Schach-Schüler" die vielfältigen taktischen Ideen verstehen, die hin und wieder in der Partie-Praxis auftreten. Und das gemeinsame Untersuchen (bei vorhandener Lösung) fördert den Gruppenzusammenhalt, die unterschiedliche Spielstärke tritt in den Hintergrund, meist wird gemeinsam weitergebastelt. Und genau so hat sich unser Problem-Autor das gewünscht" (Wolfgang Pieper). „Die Lösungen beginnend mit 1. Lf6 und 1. Df6 gefallen mir gut. 1. Dg4 fällt etwas aus dem Rahmen, ist aber auch noch eine nette Zugabe. Die (Neben-)Lösung 1. Dd5 sollte man aufgrund des m.E. nicht akzeptablen Duals 2. ... Tf7/Tf8 und der großen Ähnlichkeit zur Lösung 1. Lf6 herausoperieren. Durch das Pflaster +sBf3 wäre das schon getan" (Stephen Rothwell). „leider mit einem kleinen Webfehler – man könnte einen schwarzen Springer auf g2 hinzufügen und sich mit drei Lösungen zufrieden geben" (Claus Grupen).

Die Lösungen der Aufgabe 2017/57 (Andreas Thoma) lauten: **i) 1. Kd4 Kb7 2. Kc5 Ka7 3. Kc6 Ka6 4. e5 Tc8# und ii) 1. Sc5 Td7 2. Tb6 Tb7 3. Kd6 Kd8 4. e5 T:b6#.** „mit ansprechender Symmetrie" (Claus Grupen). „Hübsche Miniatur mit echoartigen Mattbildern" (Stephen Rothwell).

Das „nicht richtig harmonische Pärchen" (Stephen Rothwell) 2017/58 (Ivunin + Pankratiew) wird gelöst mit: **i) 1. Kf5 Lf8 2. Ke5 L:c5 3. Le4 L:b6 4. Kd6 Kd4 5. Lc6 Lc5# ii) 1. c4 Lh8 2. Tg7 Kd4 3. Kh6 Ke5 4. Tg5+ Kf6 5. Th5 Lg7#.** „In einer Lösung legt sich der schwarze König in das schon halb bereitete Idealmattnest auf d6, in der anderen Lösung gibt es ein Randmatt mit hübschem Rückzug des weißen Läufers in Eck und Rückkehr im Mattzug" (Stephen Rothwell).

Die Lösungen des Hilfpatts 2017/59 (Andreas Thoma) waren nicht so leicht zu finden – „hier hatte ich schon ein paar Mal gedacht, dass ich die Lösungen hatte, aber dann ging es irgendwie doch nicht – also zurück aufs Brett" (Claus Grupen): **a) 1. Tc8 d:c8D 2. Kh6 D:g4 3. Sf5 D:f5= b) 1. Lc5 b:c5 2. Sd6 K:d6 3. Ta7 c6 4. Td7 c:d7= c) 1. Tc8+ Kd5 2. Tc5+ b:c5 3. Sd6 c:d6 4. Kf7 d:e7 5. Ke8 Ke6=.** „Finde ich weniger reizvoll, da klar ist, was passieren muss: Schwarz wirft seine Figuren zum Fraß hin, um eine Pattstellung herbeizuführen" (Stephen Rothwell). „clever komponiert – ein richtiges Thoma-Festival" (Claus Grupen).

Der Serienzüger 2017/60 (Michael Schreckenbach) hat die Lösung: **1. K:g7 2. Kf6 3. Ke5 4. Kd4 5. Kc3 6. Kb2 7. K:a1 8. K:a2 9. Kb3 10. a2 11. a1L 12. Lh8 13. Kc3 14. Kd4 15. Ke5 16. Kf6 17. Kg7 Sf5#.** „Sauber konstruierter Serienzüger mit typischen Motiven. Wollte man auf den Witz

des Satzmatts 1. Tg8# verzichten, könnte man den weißen Turm auf g7 streichen“ (Stephen Rothwell). „Der Serienzüger hat mir sehr gefallen“ (Andreas Thoma). „Das Ab und Auf des schwarzen Königs sowie die genau „getimte“ Blockbildung hinterlassen einen starken Eindruck“ (Baldur Kozdon). „attraktive Rückkehr“ (Claus Grupen). Der Autor meint hierzu: Königsmarsch, Zugwechsel, Läufer-Unterverwandlung.

Als Chronistenpflicht werden die Lösungen zum Selbstpatt 2017/61 (Andreas Thoma) aufgeführt: a) 1. Lb7 Dd8 2. Dd5 D:d5+ 3. Kb6 Dh1 4. Ka5 D:b7= b) 1. Dc4+ D:c4+ 2. Kb7 Dg8 3. Sb6 Dg1 4. Ka8 D:b6= c) 1. Kb7 Da4 2. Da2 D:a2 3. Sc7 Kh2 4. Ka8 D:c7= d) 1. Ta4 D:a4+ 2. Kb7 Dh4 3. Db6+ Db4 4. Ka8 D:b6= f) 1. Tc8+ Kd6 2. Tc6+ Ke7 3. Tc7+ D:c7 4. Dc5+ D:c5= g) 1. Df7+ Kd6 2. Df6+ D:f6 3. Kb8 Ka1 4. Ta6+ D:a6= h) 1. Kf3 Da4 2. Ta7+ Dd7 3. Kg2 D:a7 4. Kh1 D:f2= i) 1. Kg7 Da4 2. Ta7+ Dd7 3. Kh8 D:a7 4. Kf8+ K:f8= j) 1. Ta8 D:a4 2. Kg7 Dh4 3. Df7+ Dc4 4. Kh8 D:f7= k) 1. Ta4 D:a4+ 2. Kb2 Dh4 3. Dc2+ De4 4. Ka1 D:c2=. „raffiniert“ (Claus Grupen). „Man braucht einen langen Atem, manches wiederholt sich, aber dieser Elfing bietet insgesamt genug Abwechslung, so dass keine Langeweile aufkommt. Witzig ist, dass Weiß die Dame auf elf verschiedenen Feldern loswird. Wie Andreas auf so etwas kommt, kann er glaube ich selbst nicht genau erklären“ (Stephen Rothwell).

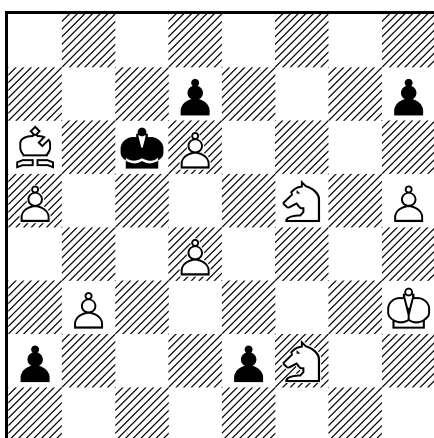
Die letzte Längstzügeraufgabe 2018/62 (Andreas Thoma) hat die Lösungen: a) 1. b8S La8 2. Sc6 Lc1 3. b6 Lh6 4. b7 Lc1 5. b8T Lh6 6. Tb3+ Le3 7. Kh1 L:c6# b) 1. a8T La7 2. Td8 Lg1 3. Td4 Lb1 4. a6 Lh7 5. a7 Lb1 6. a8T Lh7 7. Ta2 Lb1 8. Tf2+ L:f2 9. Td3 L:d3#. „hübsche erzwungene Unterverwandlungen“ (Claus Grupen). „Längstzügertypisches Dirigieren der schwarzen Läufer zum Selbstmatt, wirkt etwas trocken und mechanisch“ (Stephen Rothwell). Der Autor meint hierzu: Wenn man c) ferner Ba5 -> f7, s#6 hinzufügt, gibt es eine Lösung mit zwei Damen.

Liebe Leser, da mein Aufruf nach direkten Mattaufgaben bisher kein Gehör gefunden hat, gibt es in dieser Ausgabe nur eine solche Aufgabe, die nicht so schwer zu lösen sein sollte. Dafür gibt es einen bunten Strauß an Hilfsmatts – keine Furcht vor hoher Zügezahl. Das Selbstmatt ist nicht so schwer, wie es vielleicht aussieht, und der Längstzüger ist wirklich etwas für Einsteiger – hier muss der Schwarze immer einen legalen, geometrisch längsten Zug ausführen.

2018/07

Manfred Ernst

Holzwickede



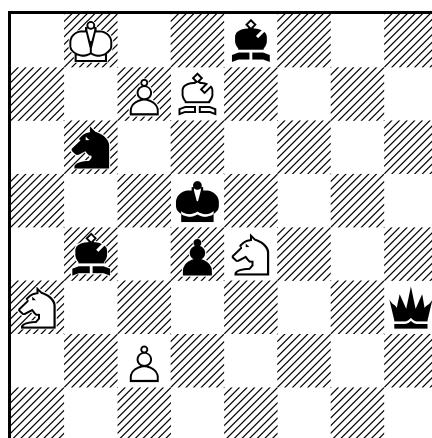
#6

(9+5)

2018/08

Christer Jonsson

(Schweden)



h#2

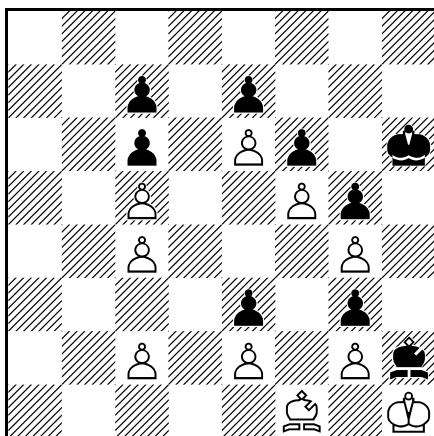
(6+6)

3 Lösungen

2018/09

Anton Bidlen

(Slowakei)



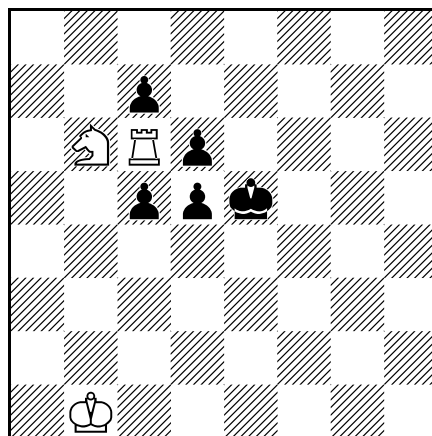
h#21

(10+9)

2018/10

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



h#3,5

(3+5)

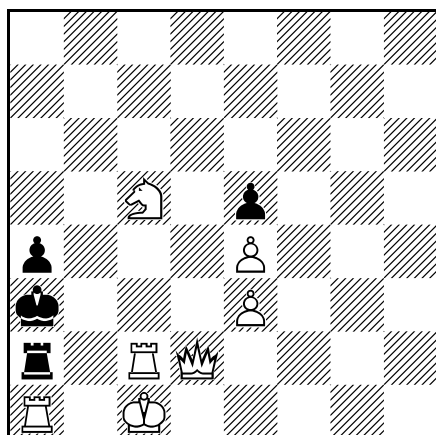
4 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 01.03.2018 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2018/11

Michael Schreckenbach

Dresden



s#9

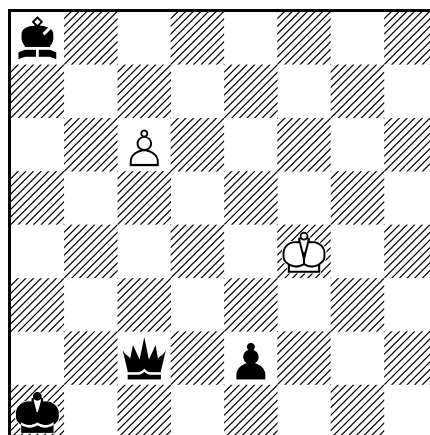
*

(7+4)

2018/12

Claus Grupen

Siegen



s#7

(2+4)

Längstzüger

Als Erinnerung: Die Offene Lösslandesmeisterschaft von Schleswig-Holstein findet am 25. März 2018 ab 15:00 Uhr in Bad Segeberg statt. Nähere Informationen erhalten Sie beim Verfasser oder im Internet.

Lösungen zur Ausgabe 12/2017

„Echte Verführungen gibt es bei der Aufgabe 2017/63 (Georg Niestroj) wohl nicht, deshalb war sie ziemlich einfach zu lösen: **1. Lc3!** (Hinterstellung; droht Doppelschach **2. Tf4#**) **Ke5** **2. Sd7#** (Nutzung der Fesselung des Läufers auf e6); **1. ... Te5** **2. g8S#** (die Springerumwandlung als Gag); **1. ... Se5** **2. Se4#** (jeweils Nutzung des Blocks e5.); **1. ... Tf5** **2. S:g4#** und **1. ... Lf5** **2. T:g4#** (Grimshaw mit Mattzug auf dasselbe Feld)“ (Wolfgang Pieper). „Ich hätte alles drum gegeben, mit dem Läufer auf a5 noch eine Auswahl (1. Ld8?) einzubauen“ (Hanspeter Suwe). „Bietet allerhand, wenngleich der Einleitungszug kein Ausrufezeichen verdient“ (Baldur Kozdon). „Die Varianten sind hübsch, der Schlüssel ist offensichtlich“ (Stephen Rothwell). „Leidet natürlich ein wenig am Läufer auf e1. Mir fallen jetzt spontan 10 Möglichkeiten ein, sogar das Fluchtfeld zu geben - aber keine funktionierende“ (Hauke Reddmann). „Der Schlüsselzug drängt sich wirklich auf, aber die Varianten sind sehenswert“ (Claus Grupen).

„Baldur Kozdons (Aufgabe 2017/64) jährlicher Christbaum; war gar nicht so leicht zu lösen: **1. Sd3!** (das war klar!) **De4 2. Sc5+ Ke5** (d:c5? - Matt schon im 4. Zug) **3. Sd7+ Ke6 4. Dh5 f4 5. Sf8#**. Die Kurzvariante **1. ... d4 2. Da2+! Dd5 3. Sf4+ Ke5 4.D:d5#** zeigt, woran das analoge 1. Sf3? scheitert: 1. ... f4!, da es keine i-Linie gibt! - Auch optisch ein sehr schöner Baum“ (Hanspeter Suwe). „Die Münsterländer Tanne ist zur Weihnachtstradition geworden. Dieses Exemplar gefällt durch einen agilen von der ersten zur achten Reihe springenden Schimmel und die symmetrischen Verführungen 1. Sf3? und 2. Sf4+?“ (Stephen Rothwell). „eine edle Tanne“ (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2017/65 (Christer Jonsson) erzeugte unterschiedliche Reaktionen: **i) 1. D:b4 g:f5 2. Tf2 Le2 3. Dd2 Te4# ii) 1. Ta5 b:a5 2. S:g4 Td4 3. Sf2 S:f5#**. „In a) ganz interessante Linienöffnungen und -besetzungen nach kritischem Zug. b) passt dazu gar nicht und sieht nach erzwungener Zwillings-Missgeburt aus“ (Hanspeter Suwe). *Dies sah auch der Herausgeber so und schickte dem Autor einen Korrekturversuch, der aber dem Autor nicht gefiel!* „Das Problem von Christer Jonsson habe ich mal gelöst, es hat mir sehr zugesagt“ (Jürgen Kropp). „Das Stück ließ mir keine Ruhe (ich brauchte nach Brettaufbau einige Nächte) und dann hat mich die Lösung sehr überrascht! Linienöffnungen, Feldverstellungen und sehr originelles Matt in der ersten Lösung; jeder Zug mit origineller Idee und faszinierender Lösungsablauf in der zweiten Lösung! Ein außergewöhnlich interessantes Stück!! Und ich habe es tatsächlich geschafft, die von den weißen Bauern verstellten Turm- und Läuferlinien zeigten schließlich den Weg“ (Wolfgang Pieper). „Es geht natürlich um die Beseitigung der störenden weißen Bauern, die aber mit Funktionswechsel von weißem Turm und weißen Springer und Musteratts konstruktiv gekonnt und ökonomisch umgesetzt wurde“ (Stephen Rothwell). „Inhaltlich doch sehr verschiedene Vorgänge“ (Eberhard Schulze).

Die Aufgabe 2017/66 (Ivunin + Pankratjew) hat die Lösungen: **i) 1. ... T:e2 2. K:c4 T:e3 3. Kc3 Te4 4. d2 Tc4# ii) 1. ... L:e2 2. Ke4 L:d3+ 3. Kf3 Th1 4. Kg2 Le4#**. „Kleine Steine im Weg erzwingen die Einzelschritte des Turms und des Läufers. Passend die Wege des Königs einmal nach links, einmal nach rechts“ (Hanspeter Suwe). „Dieses Durchbohren der schwarzen Bauernwand zur Erzeugung zweier bekannter Turm-Läufer-Mattbilder gefällt mir weniger“ (Stephen Rothwell). „Leider sind viele Figuren nicht an den beiden Matts beteiligt“ (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2017/66 (Claus Grupen) war schon schwieriger: **a) 1.d4 c:d4+ 2. Kd5 Kc3 3. b1L La4 4. Lf5 Kd2 5. Ke4 Lc6# b) 1. Ke5 Ld1 2. Ke4 Kc2**

3. b1D+ Kd2 4. Db8 Ke2 5. De5 Lc2#. „Mit b) hatte ich so meine Löseschwierigkeiten, der weiträumige Damenzug lag lange nicht in meinem Blickfeld. Dennoch gefällt mir die Zwillingsfassung weniger gegenüber dem Verzicht auf das Verlangen nach dem Satzspiel, das ja auch so der Forderung a) immanent ist. Demnach bietet b) nichts Neues. Ich schlage dem Autor vor, auf b) zu verzichten und stattdessen die Forderung in: h#5* [Hilfsmatt in 5 Zügen mit Satzspiel] zu ändern - das ergäbe ein prima Zugwechsel-Stück“ (Hanspeter Suwe). „Schöne h#-Miniatur mit Umwandlungs- und Blockwechsel, Idealmatt und Rückkehr des weißen Läufers. Noch besser würde mir das mit der Forderung „h#5 mit Satzspiel“ unter Verzicht auf Zwillings b) gefallen“ (Stephen Rothwell).

„Allumwandlung oder nicht? stand beim Selbstmatt 2017/68 (Olaf Jenkner) im Raum oder genauer auf dem Brett. AUW ist die Lösung: **1. Lc6! f1D 2. h8D+ Df6 3. Sc4+ Kf5 4. Df7 D:f7#; 1. ... f1T 2. Sg4+ Kf5 3. Dc5+ K:e6 4. Te4+ Kf7 5. Df5+ T:f5#; 1. ... f1L 2. Sd4+ Kf4 3. Sdf4+ Lc4 4. Sg4 Kf5 5. Df7+ L:f7# und 1. ... f1S 2. Sg4+ Kf5 3. Sd4+ Kf4 4. Se2+ Kf5 5. Sg3+ S:g3#.** Sozusagen ein Vierbeiner mit einem verkürzten Unterschenkel“ (Hanspeter Suwe). „Die Allumwandlung des schwarzen Solus-Bauern ist eine reizvolle Idee. Es ist aber schon schade, dass die Damen-Umwandlung kurzzeitig erledigt wird und sich 2. Sg4+ wiederholt“ (Stephen Rothwell). „eine erstaunliche Konstruktion – preisverdächtig!“ (Claus Grupen).

Die „Rönnauer Brettspielerei“ (Hanspeter Suwe) 2017/69 (Andreas Thoma) hat die drei Lösungen: **a) 1. Td7 c7 2. Td6 K:d6 3. Lc6 K:c6= b) 1. Lb7 c:b7+ 2. Kd8 b8D+ 3. Kd7 Db4 4. Kc6 Ke6= c) 1. Lb5 c:b5 2. Kd5 b6 3. Kc4 b7 4. Kc3 b8D 5. c4 Db1=.** „Leider fand ich nur Lösung a)“ (Baldur Kozdon). „Ich kann solchen Hilfspatts nicht viel abgewinnen; es fehlt der strategische Gehalt“ (Stephen Rothwell). „Diese hübsche Bastelei verlockt zum Spielen...“ (Claus Grupen).

Der Doppel-Kürzestzüger 2017/70 (Andreas Thoma) fand deutlich mehr Anklang: **i) 1. c1T Ke2 2. Kg1 K:d2 3. Td1+ Ke2 4. Te1+ Kxe1 5. Kh1 Kf1= ii) 1. d1T Ke2 2. Te1+ K:e1 3. c1S Kf1 4. Sd3 Lf4 5. Sf2 K:f2=.** „Patt! Da bist du platt! Was das Schachspiel so alles hergibt!“ (Hanspeter Suwe). „Den „minischrittigen“ Modus dieser Aufgabe fand ich ungewohnt, aber keineswegs reizlos“ (Baldur Kozdon). „Hier führt die Politik der kleinen Schritte zum Ziel. Was man von der großen Politik im Moment nicht behaupten kann“ (Stephen Rothwell). „eine fallenreiche Forderung“ (Claus Grupen).

Bei der Aufgabe 2017/71 (Andreas Thoma) denkt man: „Rönnau - Thoma – weißer Bauer auf g7 - Vierling - das riecht nach AUW!! a) 1. g8T Dh1 2. Tg1+ Ke2 3. Tc1 Da8 4. Th1 D:h1# b) 1. Kc1! Da8 2. g8D Dh1 3. Dg1+ Ke2 4. Dd1+ D:d1# [Dieser Mehrling mit der verzögerten Umwandlung hat mich ganz schön gefoppt!] c) 1. g8S Da8 2. Sf6 Dh1 3. Se4 Dh8 4. Sd2+ S:d2# [relativ unerwartbare Mattstellung!] d) 1. Ka1 Da8 2. g8L Dh1 3. L:c4+ Kg2+ 4. Lf1+ D:f1# [Nach b) bot diese Lösung keine Überraschung mehr.]

Fein gemacht, Andreas, wenngleich die Mehrlingsbildungen mehr als gewöhnungsbedürftig sind“ (Hanspeter Suwe). „Mit einfachen Mitteln ein hübsches Quartett gezaubert“ (Baldur Kozdon). „Mit origineller Zwillingsbildung zaubert der Hexenmeister aus Groß Rönnau aufs Brett, was man sehen möchte: die Allumwandlung des weißen Solus-Bauern“ (Stephen Rothwell). „eine Allumwandlung im Märchenparadies“ (Claus Grupen).

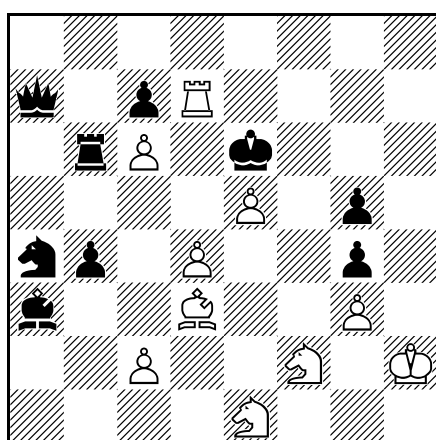
Die Aufgabe 2017/72 (Seehofer + Bakke) führte zu folgenden Reaktionen: „DAS KANN KEINER VON MIR VERLANGEN!!!! Dafür stell ich auch meinen PC nicht an“ (Hanspeter Suwe). „Ist mir zum Lösen zu lang, da warte ich auf die Lösungsbesprechung“ (Stephen Rothwell). „Dafür habe ich keinen Platz mehr!“ (Claus Grupen). Die Lösung ist sehenswert und sollte nachgespielt werden. Es müssen erst einige Vorpläne realisiert werden, damit nicht plötzlich der Weiße matt setzen muss: 1. h4! (blockt das Feld h4, auf dem der Turm sonst später matt geben müsste!) Kc3 2. Dd2+ Kc4 3. Dc2+ Tc3 4. Da2+ Tb3 5. Th8! (Der Turm muss erst ein Versteck aufsuchen, damit der Läufer auf c7 ziehen kann!). Kc3 6. Dd2+ Kc4 7. Dc2+ Tc3 8. Da2+ Tb3 9. Th5! (der Turm hat die 8. Reihe verlassen und kann nun zum Block werden) Kc3 10. Dd2+ Kc4 11. Dc2+ Tc3 12. Da2+ Tb3 13. Lb6! (nun kann endlich der Läufer ziehen) Kc3 14. Ld4+ Kc4 15. Lf2! Kc3 16. Le1+ (der Läufer hat nun beide störenden Diagonalen verlassen) Kc4 17. Sf4! (erster Block) Kc5 18. Tf5! (zweiter Block) Te3#.

Im Anschluss an diese Problemecke folgt der Preisbericht für den Jahrgang 2016: Herzliche Glückwünsche an den Preisträger Uwe Karbowiak und die weiteren ausgezeichneten Komponisten! Daher beginnt diese Serie mit einem neuen Meisterstück und einem weiteren 10-Züger – ich finde, dass die beiden direkten Mattaufgaben eine längere Lösezeit auf jeden Fall wert sind. Die Hilfsmatts bieten für jeden etwas und das Selbstmatt vom Preisrichter läuft außer Konkurrenz.

2018/13

Uwe Karbowiak

Stuttgart



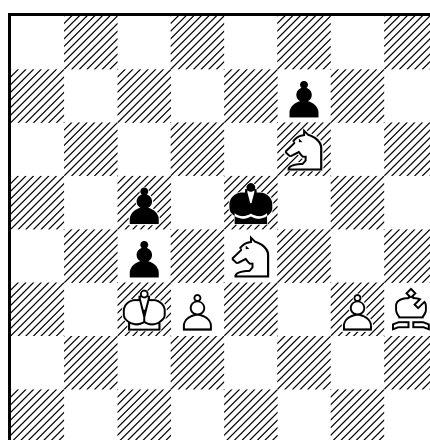
#10

(10+9)

2018/14

Claus Grupen

Siegen



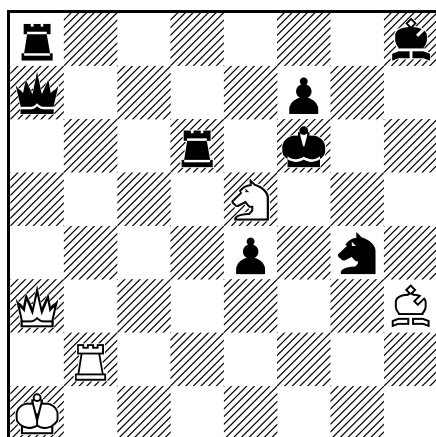
#10

(6+4)

2018/15

Alexander Pankratiew

(Russland)



h#2

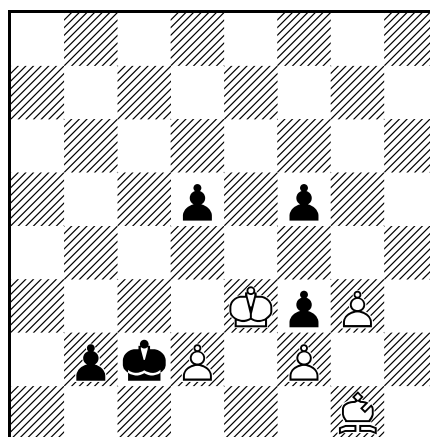
(5+8)

b) Da3→a6

2018/16

Anton Bidlen

(Slowakei)



h#4

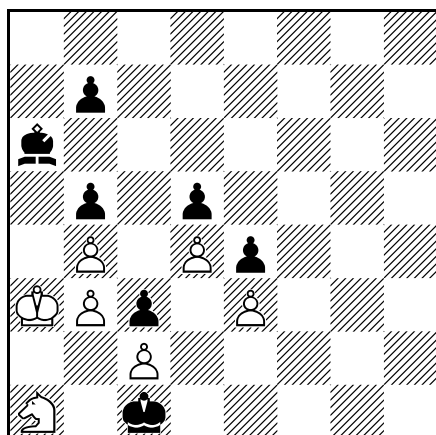
(5+5)

2 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 01.04.2018 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2018/17
Gunter Jordan

Jena

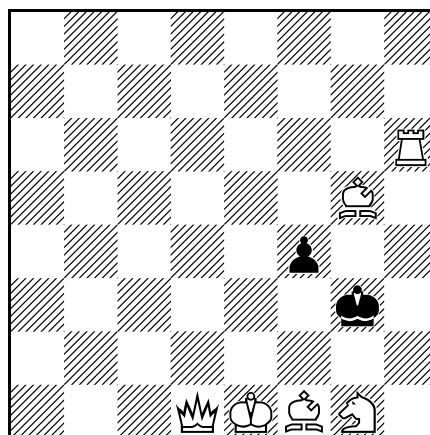


h#8

(7+7)

2018/18
Andreas Thoma

Groß-Rönnau



s#6

(6+2)

2 Lösungen

Wichtige Anmerkung: Die Offene Löselandesmeisterschaft findet nicht am 25. März 2018, sondern vermutlich im Juni statt. Nähere Informationen erhalten Sie an dieser Stelle, wenn Ort und Zeit feststehen.

Lösungen zur Ausgabe 01/2018

Der Schachschlüssel bei der Aufgabe 2018/01 (Michael Oestreicher) kam bei der Löferschaft nicht so gut an: **1. Ld7+ Kg2 2. Le3 Kf1 3. Kf3 Ke1 4. Lg3+ Kd1/ Kf1 5. La4#/ Lh3# und 2. ... Kh1 3. Lf2 Kg2 4. Ke3 Kf1/ Kh1 5. Lh3#/ Lc6#.** „Schöne Mattspielereien. Nicht so sehr die drei gleichfarbigen Läufer stören mich, vielmehr missfällt mir der Schachschlüssel ohne jeglichen Problem(mehr)wert! Warum nicht gleich die vierzügige Fassung mit weißen Läufern auf d7 und h6 und dem schwarzen König auf g2?“ (Hanspeter Suwe). „Vier unterschiedlichen Läufer-Matts in einem Sechsteiner - das ist durchaus zu goutieren“ (Baldur Kozdon). „mit ein paar sehr ansehnlichen Mats, aber der Schlüsselzug ist schon sehr stark“ (Claus Gruppen).

„Das spannende Rangieren auf engem Raum der Aufgabe 2018/02 (Claus Gruppen) und der Ausflug des weißen König bis f4 stechen besonders hervor“ (Baldur Kozdon): **1. Sd3! Kf1 2. Se3+ Kg1 3. Kf4! Kh2 4. Sg4+ Kg1! 5. Kg3 Kf1 6. Kd2 Kg1 7. Sf4 Kf1 8. Sh3 g1D 9. Se3#.** „Springerpendelei zwecks

Königüberführung, ich werde das Gefühl nicht los, dieses genau so schon mal gesehen/gelöst zu haben“ (Hanspeter Suwe).

Eberhard Schulze „machten nur die beiden Hilfsmatts an“, die restlichen Löser sahen das anders. Bei der Aufgabe 2018/03 (Anton Bidlen) „wurde die Erwartung eines erweiterten Königssternes leider nicht erfüllt: **i) 1. K:d2 L:e3+ 2. Ke1 Ta1# ii) 1. Kb4 c4 2. Kc5 Ld6# iii) 1. S:c2 Tb6 2. Ld4 Tb3# iv) 1. Sb3 Ta5 2. Kd4 Le5#**. Ein Hilfsmatt-Rätselstück (nein, nicht einmal das!), dem es an innerem Zusammenhang fehlt. Auf mich wirkt es wie ein unausgegorener Mix - kein Smoothie“ (Hanspeter Suwe). „Es geht eigentlich fast alles“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2018/04 (Ivunin + Pankratiew) zeichnete sich durch „wenig Zusammenhang der Lösungen“ (Claus Grupen) aus: **i) 1. ... T:d2+ 2. Kc6 Td5 3. Kb7 L:g2 4. Ka8 Td8# ii) 1. ... L:g2+ 2. Ke6 Tg1 3. Kf7 Ld5+ 4. Kf8 Tg8# iii) 1. ... Kb2 2. Kc6 Kc3 3. Kb5 L:e2+ 4. Ka4 Ta1#**. „Diese dritte (banale) Lösung wollte sich mir lange Zeit nicht erschließen, und hätte ich nicht von ihrer Existenz gewusst, ich hätte sie nicht vermisst. Die beiden ersten Lösungen bilden ein ansehnliches Zwillingsspaar mit Vorausverstellung und verdeckter Hinterstellung“ (Hanspeter Suwe).

Das Selbstmatt 2018/05 (Iwan Soroka) ließ die Herzen höher schlagen und sollte auf jeden Fall nachgespielt werden: **1. Dc2! Ke3 2. Sc6 d5 3. Tf1 d4 4. Tf2 d3 5. Te2+ d:e2 6. Dd2+ c:d2#, 4. ... g:f2+ 5. Kf1 d3 6. De2+ d:e2# und 1. ... d5 2. L:c3+ Ke3 3. La1 d4 4. Tf5 d3 5. De2+ d:e2 6. Sf2 g:f2#**. „Ein ganz dolles Ding, eine beachtliche Konstruktionsleistung (der Läufer-einsatz mit Rückkehr ist eine gelungene Finesse), auch wenn derartige Selbstmatts schon vor langer Zeit ihre Hochkonjunktur hatten. Drei Varianten mit Bauernmatts auf drei benachbarten Feldern - das schaut man sich immer gerne an. Aber wo ist die Rochade??“ (Hanspeter Suwe). „Das Problem zeigt die einzigartigen Finessen im Selbstmatt sowie d-e-f: die erstaunliche Fähigkeit der Bauern!“ (Claus Grupen).

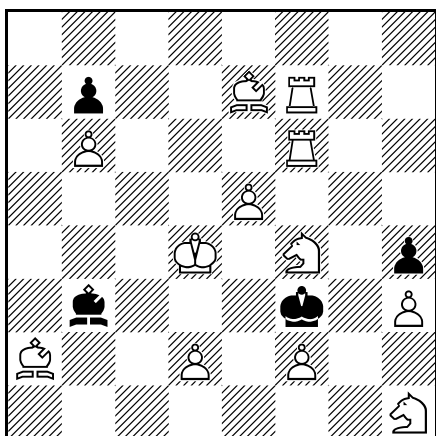
Die Aufgabe 2018/06 (Gunter Jordan) zeigte den Valladao-Task: **1. c7 2. c8L 3. Lg4 4. 0-0-0 (voilà) 5. Td3 6. Kb1 7. Ka2 8. Td1 9. Ta1 10. b4+ a:b3 e.p.#**. „Ein Stück, ganz Task: Valladao! Da darf man hinsichtlich der Ökonomie ein Auge zukneifen, oder? Immerhin Unterverwandlung und Turm-Rückkehr“ (Hanspeter Suwe). „überraschender Schlüssel und pfiffiger Mattzug“ (Claus Grupen). Von einem Valladao-Task spricht man, wenn in der Lösung einer Aufgabe eine Umwandlung, eine Rochade und ein En-passant-Schlag vorkommen.

In dieser Serie sollte für jeden etwas dabei sein, die beiden direkten Matts sind zum Knobeln gut geeignet, beim Hilfsmatt-Duplex wird nicht nur der Schwarze, sondern auch der Weiße mit eigener Hilfe matt gesetzt. Da beim Selbstmatt das Mattbild sehr leicht zu sehen ist, muss nur der Weg dahin gefunden werden. Beim Doppelhilfspatt beginnt Schwarz und beide Parteien haben als Ziel, zum Schluss patt zu sein.

2018/19

Dieter Walsdorf

Koblenz



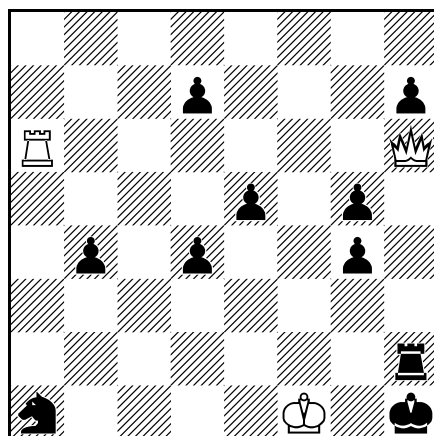
#4

(12+4)

2018/20

Baldur Kozdon

Münster



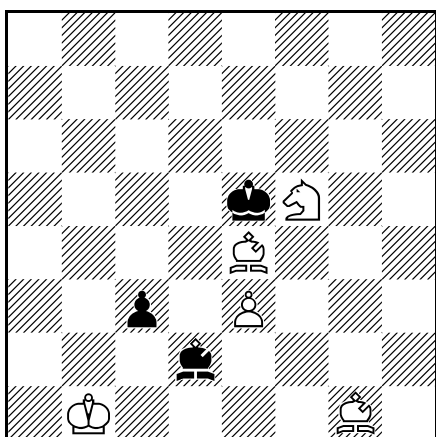
#6

(3+10)

2018/21

Anton Bidlen

(Slowakei)



h#2,5

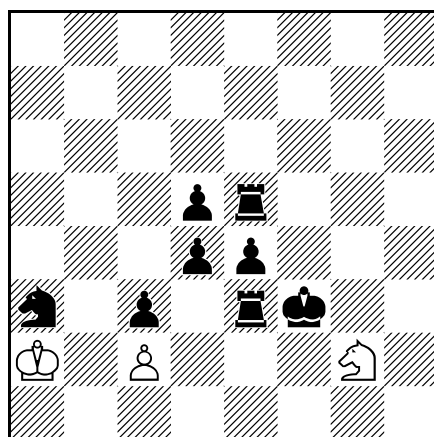
Duplex

(5+3)

2018/22

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



h#4,5

2 Lösungen

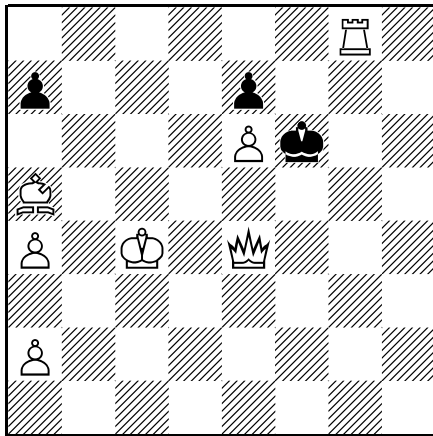
(3+8)

Lösungen bitte bis zum 01.05.2018 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2018/23

Manfred Ernst

Holzwickede



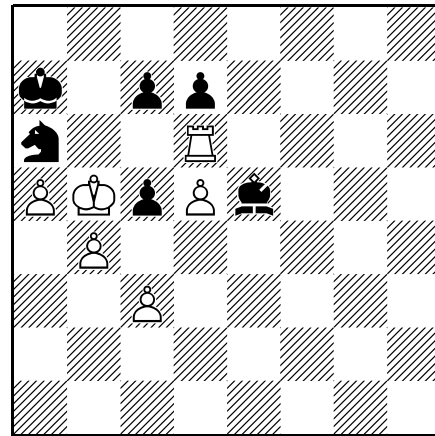
s#9

(7+3)

2018/24

Georg Niestroj

Hiddenhausen



Doppelhilfspatt in 7 (6+2)

Lösungen zur Ausgabe 02/2018

Bei der Aufgabe 2018/07 (Manfred Ernst) „lag der Schlüsselzug optisch auf dem Brett, die weitere Folge spulte sich automatisch ab: **1. Se4! (dr. 2. Se7#) Kd5 2. Sc5! (dr. 3. Lb7#) Kc6 3. Sb7 (dr. 4. Se7#) Kd5 4. Lc4+ Ke4 5. Kg4 ~ 6. Sc5#**. Ein ansprechender leichtfüßiger Mehrzüger, aber ohne Ambitionen“ (Hanspeter Suwe). „5. Kg4! macht den Sack zu! Locker und leicht - mir gefällt's“ (Baldur Kozdon). Hanspeter merkt an, dass die beiden optisch störenden h-Bauern eingespart werden können, wenn man den weißen Springer von f2 nach c3 und den schwarzen Bauern von a2 nach c2 versetzt.

Die Lösungen der Aufgabe 2018/08 (Christer Jonsson) bieten „eine attraktive fast-AUW“ (Claus Grunen): **i) 1. D:d7 c8D 2. Dc6 Df5# ii) 1. L:d7 c8L 2. Kc6 Lb7# iii) 1. D:a3 c8S 2. Kc4 S:b6#**. „Zwar dreimal Matt durch die Umwandlungsfigur, aber so ganz harmonisch passen die Lösungen dennoch nicht zueinander. Zweimal Phönix-Thema, da steht die „Damen-Lösung“ „draußen vor der Tür““ (Hanspeter Suwe). „Dreiviertel-Allumwandlung“, eingeleitet dadurch, dass Schwarz eine weiße Figur schlägt. Was bei Jonsson nicht überrascht“ (Eberhard Schulze).

„Zuerst versuchte ich bei der Aufgabe 2018/09 (Anton Bidlen), den schwarzen Läufer auf b4 zu opfern, aber nach 1. Lg1 b3 2. Lf2 fehlt Weiß ein Tempo. Deshalb Strategieänderung mit einer schwarzen Königs-Wanderung in ein Mattnetz, das kann nur auf d6 sein, denn auf f4 wäre der weiße Bauer auf g4 ungedeckt und auf e5 hätte Weiß keine Mattfigur. Tatsächlich gelingt es, den weißen König aus seinem Käfig zu befreien, so dass er das Matt

unterstützen kann: **1. Lg1 K:g1!! 2. Kg7 Kh1 3. Kf8 Kg1 4. Ke8 Kh1 5. Kd8 Kg1 6. Kc8 Kh1 7. Kb7 Kg1 8. Ka6 Kh1 9. Ka5 Kg1 10. Kb4 Kh1 11. K:c4 Kg1 12. Kc3 Kh1 13. Kd2 Kg2 14. Ke1 Kh1 15. K:f1 c4! 16. K:e2 Kg1 17. Kd3 Kf1 18. Kd4 Ke2 19. K:c5 Kd3 20. Kd6 Kd4 21. e2 c5#.** Es ist geschehen! Interessant, wie das vom Tempo her genau passt, und wie der weiße König den Spuren des schwarzen folgt. Ich weiß nicht, ob das rekordverdächtig ist, mir fehlt da der Einblick in die Szene. Hatte erst Bammel vor dem Stück, aber das Knobeln hat Spaß gemacht, vor allem auch, weil sich der Ablauf recht logisch ermitteln ließ“ (Hanspeter Suwe). „Ein langer erzwungener Rundlauf“ (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2018/10 (Ivuni + Pankratiew) führte zu unterschiedlichen Kommentaren: **i) 1. ... Sa4 2. Ke6 Ta6 3. Kd7 S:c5+ 4. Kc8 Ta8# ii) 1. ... T:d6 2. c6 Td7 3. Ke6 Te7+ 4. Kd6 Sc8# iii) 1. ... T:c7 2. Kf6 Sd7+ 3. Kg7 Sf6+ 4. Kh8 Th7# iv) 1. ... Kc2 2. d4 Kd3 3. d5 Tf6 4. c6 Sd7#.** „Dieses Matt fällt gegen die anderen ab“ (Eberhard Schulze). „Ekelhaft, weil ich kein Thema/Task erkenne, nur mühevolles Probieren, habe auch nur drei Lösungen gefunden. Es hat soundso schon viel zu viel Zeit gekostet. Jetzt erwarte ich noch eine Lösung, die mit 1. ... T:c5 beginnt, ich finde aber nichts. Ach, ein Elend“ (Hanspeter Suwe). „Ein variantenreiches Spiel mit zwei besonders schönen Mattbildern nach 4. ... Sd7# und 4. ... Sc8#“ (Claus Grupen).

Das Selbstmatt 2018/11 (Michael Schreckenbach) ist ein „feines Zugwechselstück alter Schule. Das Satzspiel ist 1. ... T:a1#, aber ich sehe keine Möglichkeit des Tempogewinns für Weiß, um das Satzmatt aufrechtzuerhalten. Also Planänderung: **1. Se6! Kb3 2. Dd5+ Ka3/Kb4 3. Dc5+ Kb3 4. Sd4+ e:d4 5. Tc3+ d:c3 6. Tb1+ Tb2 7. T:b2+ c:b2+ 8. Kb1 a3 9. Dd4 a2#.**“ (Hanspeter Suwe). „Der Schlüsselzug drängt sich nicht auf, denn erst im 4. Zug erkennt man, dass der Springer auf e6 gebracht wird“ (Claus Grupen).

„Wo kann der weiße König in Aufgabe 2018/12 (Claus Grupen) matt gesetzt werden? Eigentlich kommt nur die h-Linie dafür infrage – unten rechts wahrscheinlich, also: **1. Kg3 Dh7 2. c7 Lh1 3. c8D La8 4. Da6+ Kb2 5. D:e2+ Dc2 6. Kh2 (siehste!) Lh1 7. Dg2 D:g2#.** Schön und relativ einfach und zügig zu lösen. Das liebe ich. Irgendwie kommt mir jedoch der ganze Lösungsablauf bekannt vor. Habe wohl schon vor etlicher Zeit mal einen ähnlichen Längstzüger gelöst“ (Hanspeter Suwe).

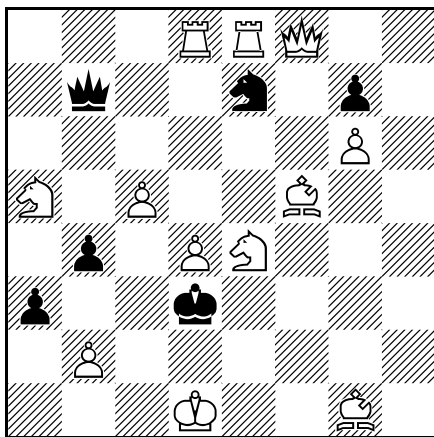
Stephen zeigt einen verführungsreichen Zweizüger, der Neunzüger aus Rosenheim ist eine Verbesserung einer früheren Aufgabe des Autors. Bei den beiden Hilfsmatts darf bzw. muss rangiert werden. Das hamburger Selbstmatt kommt von einem in doppelter Hinsicht Nachwuchskomponisten und ist eine harte, aber logisch zu lösende Nuss. Beim Serienzugselbstmatt zieht Weiß neunmal – wie am Schnürchen – hintereinander, so dass der Schwarze dann einzügelig Matt setzen muss.

2018/25

Stephen Rothwell

Henstedt-Ulzburg

Korrektur von: Carl Becker,
Die Welt, 26.07.1946



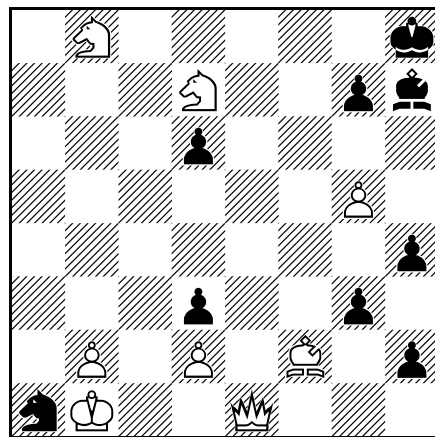
#2

(12+6)

2018/26

Michael Oestreicher

Rosenheim



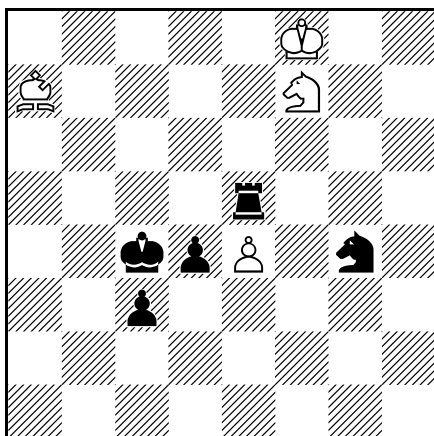
#9

(8+9)

2018/27

Hans Moser

Winhöring



h#3

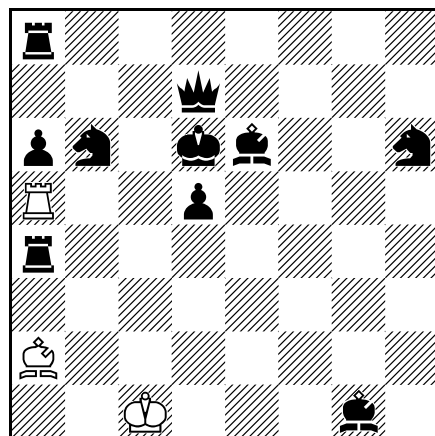
(4+5)

b) Sg4→d6

2018/28

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



h#3,5

(3+10)

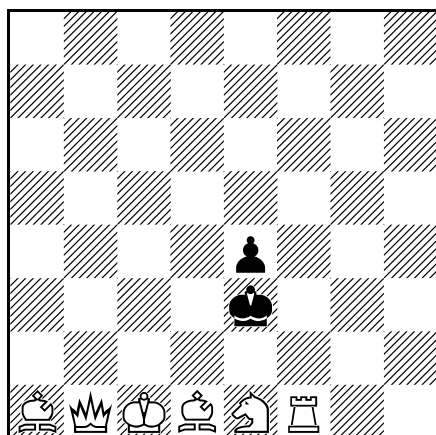
3 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 01.06.2018 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2018/29

Ken Seehofer

Hamburg



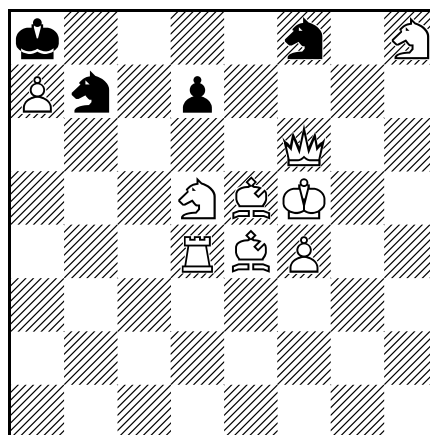
s#9

(6+2)

2018/30

Michael Schreckenbach

Dresden



ser-s#9

(9+4)

Lösungen zur Ausgabe 03/2018

Der Mehrzüger 2018/13 (Uwe Karbowiak) verursachte einige Löseschwierigkeiten: „**1. Le2!** (das Einzige gegen 1. ... T:c6; dr. 2. L:g4#) **Kf5 2. Tg7!** (dr. 3. L:g4#) **Ke6 3. c4!** (das Feld c2 muss mit Tempogewinn frei werden für den weißen Springer auf e1; dr. 4. L:g4#) **b:c3 e.p. 4. Lc4+ Kf5 5. Sc2!** (dr. 6. Se3#) **Lc1 6. Le2 Ke6 7. Td7** (dr. 8. L:g4#) **Kf5 8. Ld3+ Ke6 9. d5+ K:e5 10. S:g4#**“ (Eberhard Schulze). „Puh! Meinen altersschwachen „grauen Zellen“ ist es zuzuschreiben, dass ich ohne Einsatz des PC nicht zu Rande kam, was allerdings dem Lösevergnügen einigen Abbruch tat. Oder sehe ich das zu einseitig und tue meinem eingeschränkten Vermögen Unrecht? - Mit dieser selbstkritischen (?) Anmerkung möchte ich die Qualität der Aufgabe keinesfalls anzweifeln“ (Baldur Kozdon). „Natürlich fragt man sich, was soll der weiße Springer auf e1 und wie kriege ich ihn ins Spiel; aber ohne den eigentlichen Plan des Autors zu durchschauen, bin ich ganz einfach der Maxime gefolgt: Was und wie kann ich drohen. Und so bin ich ganz automatisch der Lösung auf die Schliche gekommen und damit auch dem Problem um den Springer auf e1. Der Springer zieht nach im fünften Zug nicht nach g2, weil er von dort aus das Feld d4 nicht gedeckt hält. Eine famose Systemschaukel zwecks Beseitigung selbstbehindernder Masse (Bauer auf c2)! Grandios in Szene gesetzt!“ (Hanspeter Suwe). „sehr schwer und kaum durchschaubar“ (Claus Grupen).

„Beim zweiten 10-Züger 2018/14 (Claus Grupen) liegt eigentlich alles bereit für 1. K:c4 nebst 2. Sd7#, aber es mangelt an schwarzen Tempi, so dass man sich schweren Herzens zur Aufgabe der weißen Konstellation entschließen muss: **1. d4+ c:d4+ 2. K:c4 d3 3. Kc3 d2 4. K:d2 Kd4 5. Lf1!** (und die Flucht zum linken Brettrand bleibt verwehrt) **Ke5 6. Lc4 Kbel. 7. L:f7** (und nun ist es überraschenderweise ein Rex solus) **Ke5 8. Ke3 Kf5 9. g4+ Ke5 10. Sd7#** (wenigstens der Mattzug ist geblieben!). Optisch sah das Diagramm zunächst recht spröde aus, aber da steckt doch einiges Interessante in diesem Stück“ (Hanspeter Suwe). „Ebenfalls keine leichte Kost! Ein wenig bedauerlich ist das Wegschlagen aller schwarzen Bauern“ (Baldur Kozdon).

Das Hilfsmatt 2018/15 (Alexander Pankratiew) bietet „Fesselungsnutzung und Entfesselung“ (Eberhard Schulze): **a) 1. Ke7 Tb8 2. Sf6 Sc6# b) 1. Kf5 S:f7 2. Td4 Tf2#**. „Die Thematik und Lösung gefiel mir sehr gut! Es war relativ leicht zu sehen. Parallele Lösungen: Jeweils Selbst-Fesselungen durch den Zug des schwarzen Königs, wechselseitige Entfesselung der durch den schwarzen Königszug halb-gefesselten weißen Figuren, Matt im Fesselungsbereich durch die entfesselte weiße Figur. Schwarz-weiße Fesselspiele. Ein vergleichbares klassisches Zweizüger-Thema müsste es schon geben“ (Wolfgang Pieper). „Königszug in die Fesselung, Weiß zieht "reziprok" aus der Halbfesselung, und anschließende Entfesselung der Mattfigur, die im Wirkungsbereich der gefesselten schwarzen Figur agiert. Genau genommen nicht ganz einheitlich, und in a) stört mich, dass der schwarze Springer das Königsfeld f6 blocken muss, also doppelzweckig ist im Gegensatz zum Turm auf d4 in b). [Dies ist nicht der Fall! Der Turm muss die Damendiagonale sperren! Der Verfasser]. Aber interessant ist das Stück schon ...“ (Hanspeter Suwe). „mit schönen komplexen Fesselungen. Interessant ist allerdings, dass die Lösungen genau gleich ablaufen, wenn man den schwarzen Läufer auf h8 weglässt“ (Claus Grupen).

„Das hätte ich nicht erwartet, dass in diesem Zweispänner 2018/16 (Anton Bidlen) ein solches Echo steckt: **i) 1. Kb3 K:f3 2. Kc4 Ke2 3. Kd4 f4 4. Ke4 d3#** und quasi analog: **ii) 1. b1L K:f3 2. Kd3 Kg2 3. Ke4 d4 4. Ld3** (macht die Tür zu!) **f3#**. Sieht nicht attraktiv aus, überrascht jedoch mit inneren Werten, wenn ich's mal so umschreiben darf“ (Hanspeter Suwe). „nahe an schöner Symmetrie“ (Claus Grupen). Claus merkt an, dass beim Hinzufügen eines schwarzen Bauern auf e2 eine weitere – nichtthematische - Lösung entsteht: **iii) 1. e1L d3 2. Kc3 K:f3 3. Kd4 Ke2 4. Lc3 f4#**.

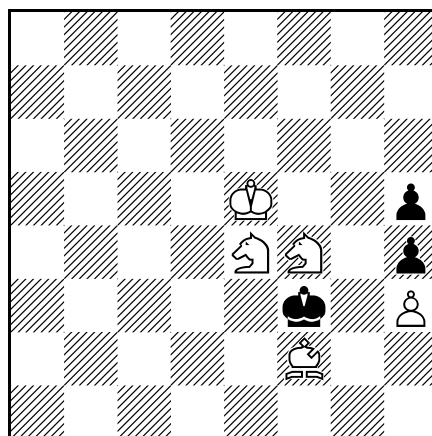
„Da es bei der Aufgabe 2018/17 (Gunter Jordan) einen eindeutigen Einstieg gibt, kommt man um den Rundlauf des schwarzen Läufers nicht umhin: **1. b6**

Ka2 2. Lc8 Ka3 3. Lg4 4. Ld1 5. L:c2 6. L:b3+ Ka3 7. Ld1 Ka2 8. c2 Sb3#. Wunderbar einfach klar ... bedauerlich das alternativlose langweilige Spiel des weißen König“ (Hanspeter Suwe). „Gefällig, trotz der nicht befriedigenden Einleitung! Die beengte Lage des weißen König ist nicht zu beanstanden, wenngleich sie die Lösung erheblich erleichtert“ (Baldur Kozdon). „ein raffiniert erzwungener Rundlauf. Der Weiße wird zu Zügen wie ein Eisbär im Käfig gezwungen“ (Claus Grupen).

„Wahrscheinlich wurde die Aufgabe 2018/18 (Andreas Thoma) aus der Home-Base-Stellung mit weißem Turm auf h1 kreiert, aber ein eindeutiger Schlüsselzug 1. Th1-h6 ist nicht hin zu bekommen (Ich hab meinen Freund PC befragt.), so ist daraus ein kluger Zweispänner geworden, dessen "zweite" Lösung : ii) **1. Ld8! f3 2. Lc7+ Kg4 3. Sh3 Kf5 4. Dd7+ Ke4 5. Sg5+ Ke3 6.Dd1 f2#** mit einem Echo zur "ersten" aufwartet: i) **1. Sf3 Kg4 2. Kf2 Kf5 3.Dd5+ Kg4 4. Kg1 Kg3 5. Se5 f3 6. Th1 f2#.** Das ist schon mehr als erstaunlich!“ (Hanspeter Suwe). „schöner Platzwechsel“ (Claus Grupen).

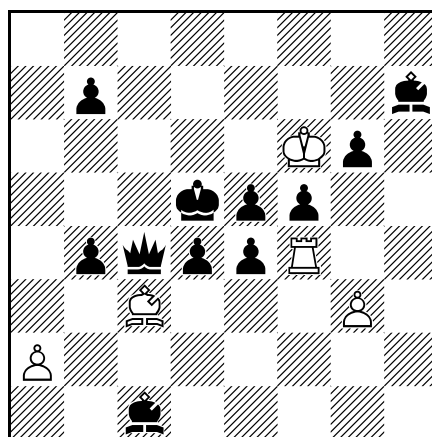
Liebe Löser, in dieser Ausgabe kann ich zwei neue Komponisten begrüßen. Die Serie beginnt mit einem nicht so schwierigen Vierzüger von Alexandr Sygurow, beim Achtzüger muss klug manövriert werden. Die beiden Hilfsmatts sollten leicht zu lösen sein, die Selbstmatts sind schon ein anderes Kaliber, wobei der Zehnzüger von Alexandr Azhusin die Dreifachsetzung eines Themas bietet. Hier gilt: Keine Angst vor hoher Zügezahl!

Ulm



(5+3)

(Russland)



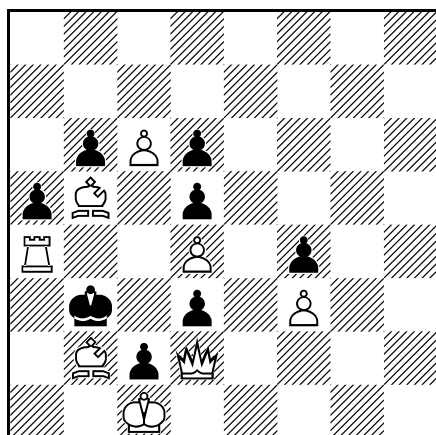
(5+11)

d) $Bg3 \rightarrow c5$

Lösungen bitte bis zum 01.08.2018 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2018/35
Gunter Jordan

Jena

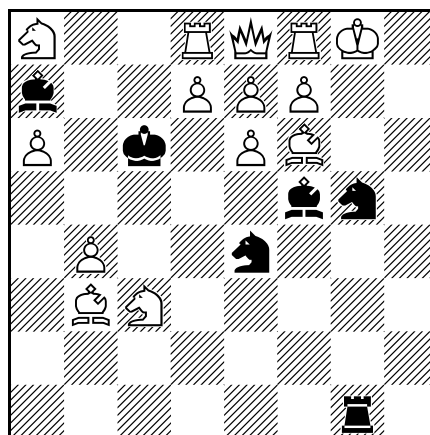


s#6

(8+8)

2018/36
Alexandr Azhusin

(Russland)



s#10

(14+6)

!!! Achtung: Die Problemlösemeister findet in diesem Jahr am 17.06. !!!

!!! um 13:00 Uhr im Energiezentrum der Stadtwerke Eutin GmbH, !!!

!!! Holstenstraße 6, 23701 Eutin statt. !!!

Lösungen zur Ausgabe 04/2018

„Beginnt man bei der Aufgabe 2018/19 (Dieter Walsdorf) mit den Satzspielen, dann erledigt sich 1. ... Lc2? rasch: 2. Ld5+ Le4; 3. L:e4# und zeigt, dass der schwarze Läufer die Diagonale a2-g8 nicht verlassen darf; nach Zügen des schwarzen Läufers auf b3 auf dieser Schrägen kommt Weiß aber mit 2. L:L nicht weiter, weil Schwarz patt steht. Damit drängt sich das verwegene aussehende Schlüsselopfer auf: **1. Tc6!** (dr. 2. Tc3#) **b:c6 2. L:b3 c5+ 3. Kd5 c4 4. Ld1#**, und putzt Schwarz den anderen Turm: **1. ... L:f7 2. Tc3+ K:f4 3. L:f7 Kf5 4. Tf3#**. Ja, gut, spricht mich aber wenig an ... (ist halt so)“ (Hanspeter Suwe). „In der Tat zum Knobeln, da der schwarze Läufer wegen Patt nicht geschlagen werden kann. Also macht es Sinn, diese Pattgefahr durch das Turmopfer abzuwenden“ (Eberhard Schulze. „Gute Einleitung – insgesamt aber zu durchsichtig“ (Baldur Kozdon). „ein überraschender Schlüsselzug“ (Claus Grupen).

„Die Aufgabe 2018/20 (Baldur Kozdon) zeigt Brettästhetisches aus Münster: **1. Df8!** (dr. 2. Da8+) **d5/e4 2. Th6!! Sc2 3. T:h2+ K:h2 4. Df2+ Kh3 5. Dg2+ Kh4 6. Dh2#**, und antwortet Schwarz gleich **1. ... g3**, dann **2. Df3+**

g2+ 3. Kf2 Sc2 4. Th6 Se3 5. T:h2+ K:h2 6. Dh5#. Eigentlich kein Problem, eher eine Fingerübung für Partierspieler“ (Hanspeter Suwe). „es sieht ein wenig holzfällerartig aus“ (Claus Gruben).

Die Aufgabe 2018/21 (Anton Bidlen) hat folgende Lösungen: **Weiß: 1. ... Ld5 2. Lc1 e4 3. Lf4 Ld4#; Schwarz): 1. ... c2+ 2. Ka1 c1S 3. Lb1 Lc3#.** „Ein ziemlich disharmonisches Pärchen, mit dem ich mich nicht anfreunden kann“ (Baldur Kozdon). „In der zweiten Lösung bleibt der weiße Springer auf f5 aber arbeitslos“ (Eberhard Schulze). „Ich sehe da nichts Verbindendes. Das Tempomanöver ist schön, so eines wäre in der anderen Phase auch erwünscht und nicht zwei dicke nutzlose Nachtwächter“ (Hanspeter Suwe).

„Zur Aufgabe 2018/22 (Iwunin & Pankratjew) habe ich mir die Lösungen vom PC zeigen lassen, nachdem ich 10 Minuten lang ziemlich ziellos gewurstelt habe“ (Hanspeter Suwe): **i) 1. ... K:a3 2. d3 c:d3 3. T:d3 Se1+ 4. Ke3 Kb4 5. Kd4 Sc2# ii) 1. ... Kb3 2. d3 K:c3 3. Ke2 Kb3 4. d2 c3 5. Kd3 Sf4#.**

Das Selbstmatt 2018/23 (Manfred Ernst) „kommt mit erstaunlich wenigen Schachgeboten aus“ (Claus Gruben): **1. Kb3! a6 2. Ld8 a5 3. Dg4 Ke5 4. L:e7 Kd5 5. Tc8 Ke5 6. Ka3 Kd5 7. De2 Kd4 8. Td8+ Kc3 9. Lb4+ a:b4#**

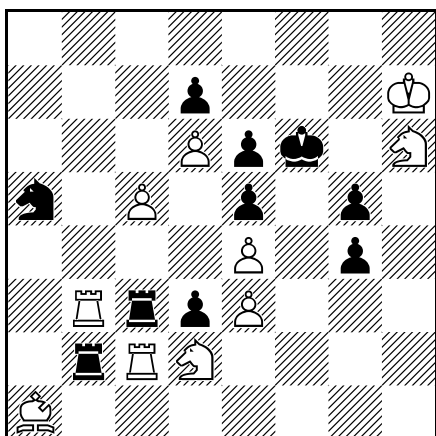
„Die Anregung zu dieser seltenen Forderung machte vor Jahren einer meiner Schüler Julian Kemming, der damals 12 Jahre alt war! Er fand ein Doppelpatt-Bild und baute es zum einfachen Hilfsdoppelpatt in 2 Zügen aus“ (Wolfgang Pieper). Die Lösung der Aufgabe 2018/23 (Georg Niestroj) sollte unbedingt nachgespielt werden: **1. c:b4 c:b4 2. Sc5 a6 3. Sb7 a:b7**, der Springer ist vom Brett verschwunden! **4. Kb8 Ka6**, nun haben die Könige ihre Felder gefunden! **5. Ld4 b5 6. La7 Tb6 7. c:b6 d6** und beide Parteien sind patt!

Liebe Löser, in dieser Ausgabe begrüße ich zwei neue Komponisten: Nikolai Akimov und Karol Mlynka. Die Serie beginnt mit einem Vierzüger, der nicht so schwierig zu lösen sein sollte. Der Zwilling hat es in sich, die Lösungen sind völlig unterschiedlich. Die beiden Hilfsmatts sind wieder leichter und auch das Selbstmatt ist etwas für Einsteiger. Beim Längstzüger muss Schwarz immer einen legalen, geometrisch längsten Zug ausführen.

2018/37

Ralf Krätschmer

Neckargemünd



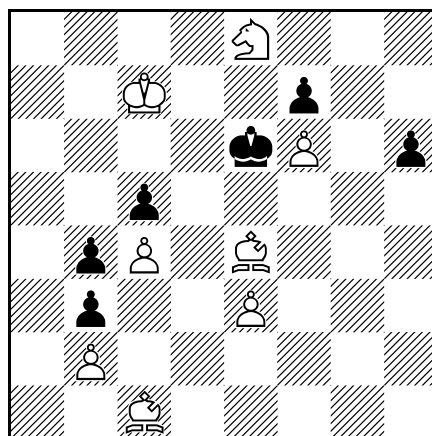
#4

(10+10)

2018/38

Nikolai Akimov & Winus Müller

Russland & Theresienhof



#6

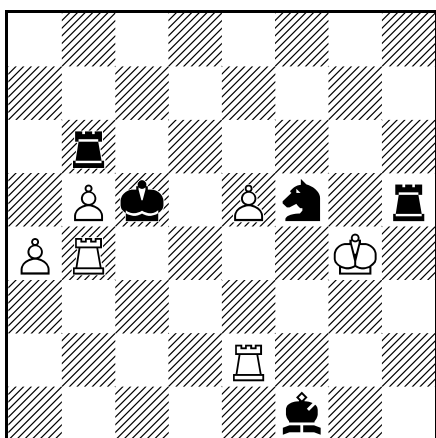
(8+6)

b) $Bh7 \rightarrow e5; \#7$

2018/39

Georg Niestroj

Hiddenhausen



h#2

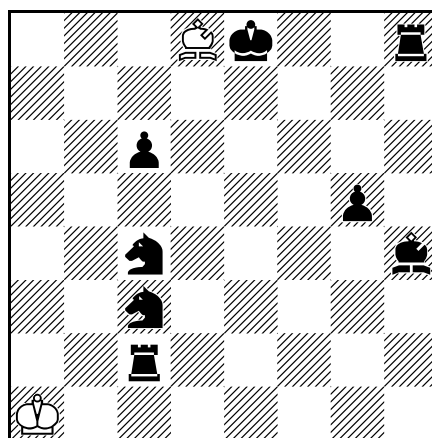
(6+5)

2 Lösungen

2018/40

Alexander Pankratiew

(Russland)



h#7

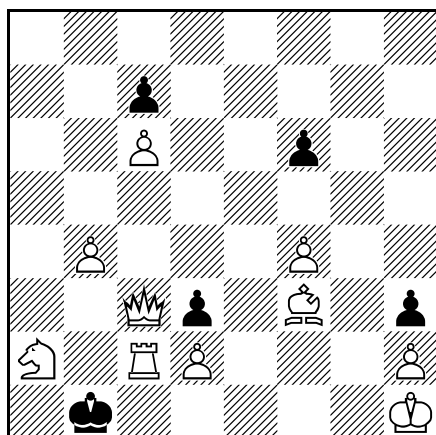
(2+8)

Lösungen bitte bis zum 01.10.2018 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2018/41

Karol Mlynka

(Slowakei)



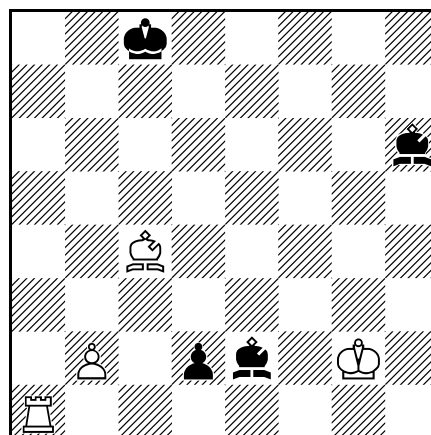
s#7

(10+5)

2018/42

Manfred Ernst

Holzwickede



s#7

(4+4)

Längstzüger

Lösungen zur Ausgabe 05/2018

Der Zweizüger 2018/25 (Stephen Rothwell) fand breite Anerkennung: **1. Lc8!** (dr. 2. Df3#) **D:e4 / Ke4 / Sd5 / Sf5 2. La6# / Df5# / Df1# / Sf2#**. „Famoser Schlüssel, auch an weiteren Feinheiten fehlt es nicht! Eine Glanznummer!“ (Baldur Kozdon). „überhaupt nicht offensichtlich, für einen Zweizüger sehr schwer“ (Claus Grupen). „American Indian“, verknüpft mit Thema G (1. Ld7? Sf5! – weswegen ich etwas mit dem Entmüllen zögere, zumal Sf5/Sd5 auch noch eine fV ist). 3/II“ (Hauke Reddmann). „...dazu die thematischen Versuche: 1. Lg4? / Lh3? D:e4! - 1. Ld7? Sf5! - 1. Le6? Sd5/K:e4 [DUAL]. Der soll doch bestimmt nicht sein, also: + wBg2! **Ja, das Problem ist es wert, gerettet zu werden**“ (Hanspeter Suwe). Originalstellung von C. Becker (Die Welt, 26.07.1946): W: Ka4, Dh2, Th3, Th4, La1, Le2, Sc7, Sd3, Bd4, Be5 (10); S: Kc4, Dg6, Sg3, Bc6, Bf7 (5); #2; Lösung: 1. Lh5!, Nebenlösung: 1. Lf1!

„Beste Problemschach-Unterhaltung“ (Stephen Rothwell) bietet 2018/26 (Michael Oestreicher): **1. De8+ Lg8 2. Dh5+ Lh7 3. g6! h1D+ 4. Lg1! D:g1+ 5. Ka2 Da7+ 6. Sa6! D:a6+ 7. Kb1 Da2+ 8. K:a2 bel. 9. D:h7#**. „Weiß lässt die Damen-Umwandlung zu, führt jedoch die neue Queen arg an der Nase herum. Ungeachtet ihrer großen Wendigkeit ist am Ende Harakiri ihr Los“ (Baldur Kozdon). „Nach der tödlichen Mattdrohung im 3. Zug gilt es den unabwendbaren Tod möglichst lange hinauszuzögern - nicht gerade aufregend“

(Hanspeter Suwe). „Die schneidige Mattattacke der weißen Dame setzt den eigenen König dem Gegenfeuer der umgewandelten schwarzen Dame aus, das Weiß jedoch durch zwei römische Opferlenkungen der schwarzen Dame pfiffig neutralisiert“ (Stephen Rothwell). „Wie bringt Weiß die schwarze Dame auf Abwege? Indem er nacheinander seinen Läufer auf f2 und seinen Springer auf b8 opfert“ (Eberhard Schulze). „Brutaloschach“ (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2018/27 (Hans Moser) hat die folgenden Lösungen: **a) 1. d3 Lg1 2. Sf2 Sd6+ 3. Kd4 L:f2# b) 1. Tb5 Lc5 2. Tb3 La3 3. Sb5 Se5#.** „Mattdildergeschichten mit ein wenig strategischem Getöse“ (Hanspeter Suwe). „a) zeigt das Maslar-Thema (kritischer Zug des weißen Läufers über das Feld f2, auf dem der schwarze Springer die weiße Läufer-Diagonale verstellt, damit der schwarze König diese betreten kann), in b) sieht man zwei schwarze Blocks und Funktionswechsel von weißem Läufer und weißem Springer. Thematisch nicht ganz harmonisch, aber gut konstruiert mit zwei schönen Mustermatts“ (Stephen Rothwell).

Die „drei epaulettenartigen Matts“ (Claus Grupen) von 2018/28 (Ivunin + Pankratiew) werden so erreicht: **i) 1. ... L:d5 2. Dc7 Lc4 3. Sd7 Te5 4. Lc5 T:e6# ii) 1. ... Td5+ 2. Kc7 T:d7+ 3. Kb8 Ld5 4. Sc8 Tb7# iii) 1. ... Ta6 2. Kc5 Kb1 3. Kb4 T:b6+ 4. Ka3 Tb3#.** „Ich sehe diese Lösungen: 1. ... T:d5+! und 1. ... T:a6!. Königswanderungen ins Matt-Grab am Brettrand. Dazu habe ich kein drittes Matt, also wahrscheinlich Matt in der Brettmitte, aber dafür ist die Zeit abgelaufen...“ (Hanspeter Suwe). „Drei Läufer-Turm-Mattdilder, zweimal mit schwarzem Wanderkönig, einmal stationär. Positiv ist die aktive Rolle des weißen Königs. Insgesamt ist mir das aber zu schlagreich und thematisch zu wenig zusammenhängend“ (Stephen Rothwell). „Da sehe ich keine Perspektiven. Lieber nutze ich meine Zeit zum Bauen“ (Eberhard Schulze).

Das schöne Selbstmatt 2018/29 (Ken Seehofer) hat als Lösung: **1. Sc2+! Kd3 2. Sa3+ Ke3 3. Lc2 Ke2 4. Db5+ Ke3 5. Sc4+ Ke2 6. Sd2+ Ke3 7. Db1 Ke2 8. Ld4 e3 9. Lb2 B:d2#.** „Gefällt durch die optisch prägnante Ausgangsstellung, die geschickte Überführung des weißen Springers nach d2 und die Ausfall- und Rückzugsmanöver von weißer Dame und dem Läufer auf a1“ (Stephen Rothwell). „unglaublich schwer – das Mattdild kann man relativ leicht erahnen, aber wie kommt man dahin“ (Claus Grupen). „Mit Rochade- und Home-Base-Stellung hätte ich versucht, das Stück zu lösen“ (Hanspeter Suwe).

Das Serienzugselbstmatt 2018/30 (Michael Schreckenbach) löst **1. Sg6 2. Dh8 3. Sf6 4. Ld5 5. Te4 6. Ld4 7. Ke5 8. f5 9. Sf4 d6#.** „Sobald man

erkannt hat, dass als Mattzug allein d6 in Frage kommt, ist man der Lösung nahe. Gediegene Konzeption, gute Rangierarbeit“ (Baldur Kozdon). „Wenn man erst einmal DIE Idee hat, dann spult sich die Lösung ruckzuck ab: sozusagen ein Selbstverfolgungszüger. Klug inszeniert, Thematik aber nicht mehr so taufrisch“ (Hanspeter Suwe). „Ein amüsanter, schön konstruierter zyklischer Verschiebepark mit acht weißen Passagieren“ (Stephen Rothwell). „eingemauert – wie bei Gruselstories von Edgar Allen Poe“ (Claus Grunert).

Bericht zur schleswig-holsteinischen Lösemeisterschaft

(Volker Gülke)

Eine Terminkollision mit der Deutschen Lösemeisterschaft führte dazu, dass sich die schleswig-holsteinischen Löser zu ihrer Landesmeisterschaft diesmal nicht im Rahmen der Parteschach-Landesmeisterschaft trafen. So waren die Spezialisten bei dem in Eutin ausgetragenen Turnier unter sich, wobei sich in die Teilnehmerliste mit Martin Hintz (Pinneberg) ein in Problemkreisen zwar bekannter, bei der Meisterschaft aber erstmals auftretender Name eintrug.

In der ersten Runde waren wie immer ein Zwei-, Drei- und Mehrzüger zu lösen. Wer hätte vermutet, dass ausgerechnet der Zweizüger am Ende den Ausschlag für die Titelvergabe geben sollte? Vielleicht der mangelnden Routine geschuldet unterliefen bei diesem MH zwei Flüchtigkeitsfehler bei der Angabe der Mattzüge. Der hieraus resultierende minimale Rückstand auf Stephen Rothwell (Henstedt-Ulzburg), der als einziger Teilnehmer die volle Punktzahl in Runde 1 erreichte, sollte sich nicht mehr verändern.

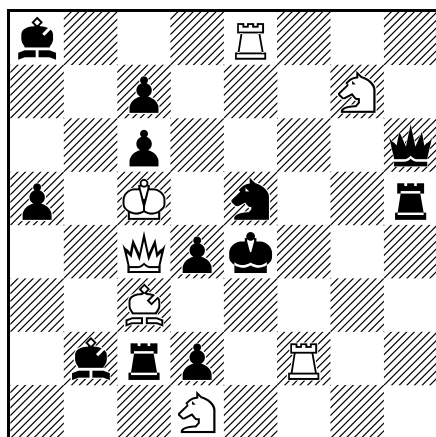
Zwischen SR und MH schob sich Vorjahressieger Thomas Thannheiser (Travemünde) und wahrte somit gute Chancen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung.

Während in der ersten Runde jede Aufgabe von mehreren Lösern komplett bezwungen wurde, war dies in der zweiten Runde bei keiner der Aufgaben der Fall. Die vier Lösungen des Hilfsmatts waren offenbar so unterschiedlich, dass zwar viele der Teilnehmer nur deren drei fanden. Vollständig löste die Aufgabe niemand, wohl ein Novum in der immerhin schon 26. Auflage des Turniers.

Beim Selbstmatt war es TT, der nicht nur den Schlüssel sondern auch alle Varianten fand. Hier hatten die Juroren das Original ein wenig umgebaut, um eine zusätzliche Variante einzubauen und vor allem ein ungedecktes Satzsach zu vermeiden.

Hier die Originalversion:

Marsil Gafarov
Shakhmaty (Riga) 1968/69
1. Preis



s#2

(7+12)

Lösung:

1. L:d4 (droht 2. Lb2+ Tc4#)

1. ... Lc3 2. Le5+ Ld4#

1. ... Tc3 2. Le3+ Tc4#

1. ... De3 2. T:e5+ T:e5#

1. ... De6 2. Dc2+ S-d3#

Als zu schwierig entpuppte sich die Studie, in der Weiß sich in zwei Varianten durch Damenopfer in ein Patt retten kann.

Landesmeister im Lösen von Schachproblemen wurde somit zum bereits 13. Male Stephen Rothwell. Knapp dahinter sicherte sich Martin Hintz den Silberang vor Thomas Thannheiser. Auf den weiteren Plätzen folgten Peter Schmidt, Andreas Thoma, Hans-Jürgen Hahne und Rainer Gehrmann.

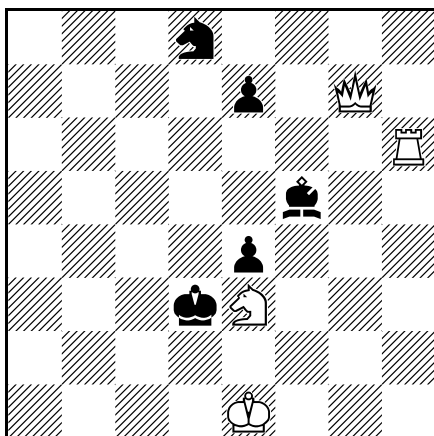
Platz	Teilnehmer	Ort	Punkte	Zeit
1	Stephen Rothwell	Henstedt-Ulzburg	18,4	160 min
2	Martin Hintz	Pinneberg	17,2	174 min
3	Thomas Thannheiser	Travemünde	16,5	145 min
4	Peter Schmidt	Passade	14,6	180 min
5	Andreas Thoma	Klein Rönna	12,9	164 min
6	Hans-Jürgen Hahne	Kiel	8,8	173 min
7	Rainer Gehrmann	Eutin	5,9	180 min

Liebe Löser, auch in dieser Ausgabe kann ich wieder Komponisten begrüßen, die bisher noch nicht in Schach in Schleswig-Holstein veröffentlicht haben. Die beiden russischen Autorinnen der ersten Mattaufgaben sind erst 15 Jahre alt und ich hoffe, dass ihre Begeisterung für das Problemschach anhält. Beim Fünzfürer haben Sie viele Auswahlmöglichkeiten, aber nur eine schlägt durch, und beim Zehnfürer muss erst einmal ein Verteidiger ausgeschaltet werden. Die drei Hilfsmatt-Dreizürer könnten unterschiedlicher nicht sein und das Selbstmatt sollte – logisch – zu lösen sein.

2018/43

Diana Utarova

(Russland)



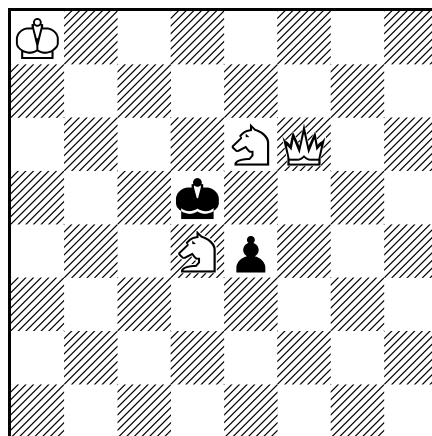
#3

(4+5)

2018/44

Margarita Atamanova

(Russland)



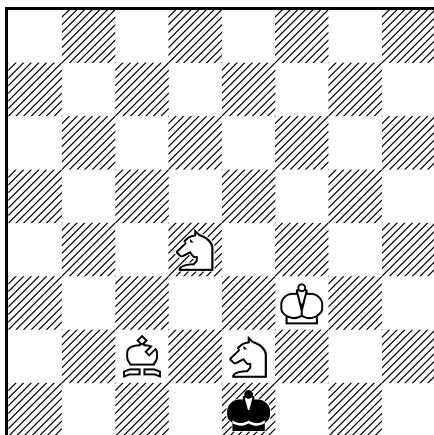
#3

(4+2)

2018/45

Zoltan Labai

(Slowakei)



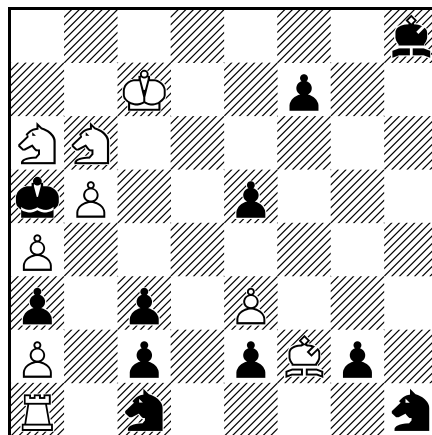
#5

(4+1)

2018/46

Uwe Karbowiak

Stuttgart



#10

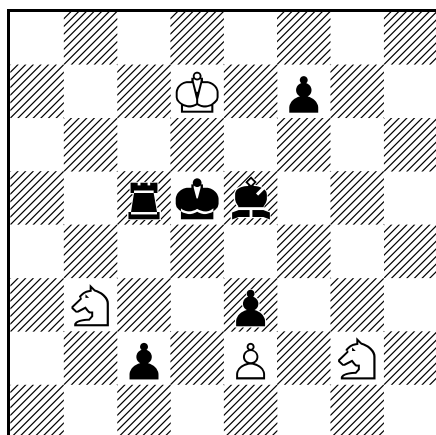
(9+11)

Lösungen bitte bis zum 15.11.2018 an: winusm@web.de
 oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2018/47

Valery Barsukow

(Russland)



h#3

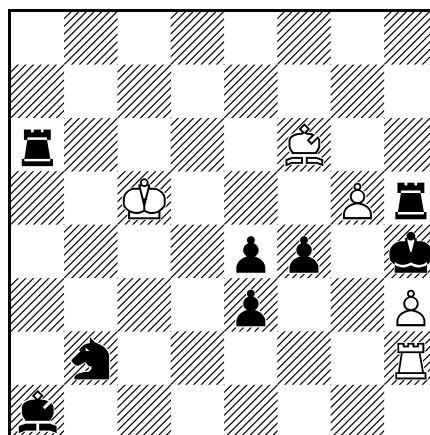
(4+6)

2 Lösungen

2018/48

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



h#3

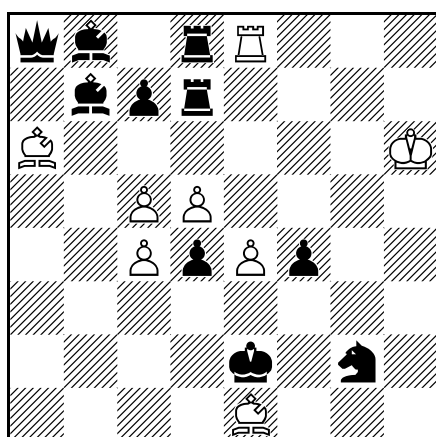
(5+8)

b) Sb2→g3

2018/49

Valery Kopyl

(Russland)



h#3

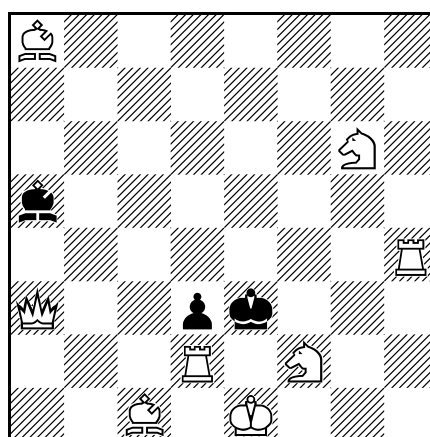
(8+10)

2 Lösungen

2018/50

Hans Moser

Winhöring



s#8

(8+3)

Lösungen zur Ausgabe 06/2018

„Da in der Diagrammstellung von Aufgabe 2018/31 (Alexandr Sygurow) der schwarze Turm auf e3 beweglich ist, drängen sich Vorwurf und Schlüssel auf:
1. Ld2! damit ist nur noch das Bäuerlein auf d7 zügfähig und erwartungs-

gemäß folgen nun die vier Pickaninny-Varianten: **1. ... d5 2. Tac4 d:c4 3. d:c4 d3 4. S:d4#** (das schönste Abspiel) – **1. ... d6 2. T:c7 d5 3. Tc3 d:c3 4. L:e3# - 1. ... d:c6 2. Sa6 c5 3. S:c7 c4 4. Sd5# - 1. ... d:e6 2. Tc3 c5 3. Tac4 d:c3 4. L:e3#**. Diese Mattzug-Wiederholung ist natürlich schade, belegt aber die Konstruktionsschwierigkeiten, vier Varianten korrekt zu gestalten. Ein löserfreundliches Stück mit Reminiszenzen an vergangene Zeiten“ (Hanspeter Suwe). „variantenreiches Spiel“ (Claus Grupen). „Pickaninny in klarer Darstellung! Natürlich darf man bei solch ambitioniertem Vorwurf nicht erwarten, dass alle vier Abspiele gleich attraktiv sind“ (Baldur Kozdon). „Pickaninny des schwarzen Bauern auf d7 im Vierzüger, ein reizvolles Thema, dessen Umsetzung aber nicht voll überzeugt (naheliegender Schlüssel, wenig harmonische Varianten, in denen die weißen Figuren z.T. unbeteiligt herumstehen)“ (Stephen Rothwell).

Der Achtzüger 2018/32 (Wilfried Neef) führte zu unterschiedlichen Bewertungen: **1. L:h4 Ke3 2. Lf2+ Kf3 3. Lg1 h4 4. Sd6 Kg3 5. Sf5+ Kf3 6. S:h4+ Kg3 7. Kf5 K:h4 8. Lf2#**. „Filigrane Manöver der Leichtfiguren mit überraschendem Finale“ (Baldur Kozdon). „Das Stellungsbild hat man schon oft gesehen, deshalb auch hier keine Überraschung im Lösungsverlauf. Mir ist so, als hätte ich vor einem halben Jahrhundert etwas Ähnliches gebaut“ (Hanspeter Suwe). „Schöne Fast-Miniatur mit zweimaliger Rückkehr des weißen Läufers nach f2“ (Stephen Rothwell).

Die beiden Lösungen des Hilfsmatts 2018/33 (Janos Csak) lauten: **i) 1. Ke5 K:c3 2. Ld6 Kd3# ii) 1. Sg4 Da3 2. Se5 K:b5#**. „Diese beiden Diagonal-Abzugsmatts sprangen einem unmittelbar ins Gesicht. Der schwarze Springer steht auf f6 falsch, da er blockt, wo's nicht nötig ist. Andererseits ist nicht so ohne weiteres ein anderes Standfeld für ihn zu finden, da er auch Aufgaben der Nebenlösungsverhinderung zu erfüllen hat“ (Hanspeter Suwe). „ansprechende Abzugsmatts“ (Claus Grupen). „Zwei hübsche Königs-Batteriebildungen“ (Stephen Rothwell).

Das Entdecken der Lösungen von 2018/34 (Iwunin + Pankratjew) war schon deutlich schwieriger: **„a) 1. e:f4 Ke7 2. Ke5 Ld2 3. Dd5 g:f4#**. Puh, das war schwer! - **b) 1. D:c3 Tf3 2. Kc4 Kc6 3. Db3 a:b3#** Das war dann einfach, wenngleich nicht ganz kongruent zu a). - **c) 1. d3 L:b4 2. Kd4 Tf2 3. Ke3 L:c5# d) 1. Db5 L:b4 2. Kc4 K:e5 3. e3 T:d4#**. Diese beiden Lösungen waren dann für mich wieder schwerer zu finden. Insgesamt befriedigt mich das Stück angesichts des Zeitaufwandes nicht“ (Hanspeter Suwe). „ein mit großer Geduld (am Computer generiertes?!) buntes Kaleidoskop“ (Claus

Gruppen). „Zwei gefällige, wenn auch nicht ganz harmonische Lösungspärchen“ (Stephen Rothwell).

„Wenn man lange genug auf das Diagramm der Aufgabe 2018/35 (Gunter Jordan) guckt, wird einem klar, dass der schwarze Bauer auf d3 auf d2 Matt geben wird, wobei er von c3 aus unterstützt wird: **1. La3 Ka2 2. L:d6+ Kb3 3. Lc5 b:c5 4. d:c5 d4 5. Dc3+ K:c3/d:c3 6. Lc4/c7 d2#**. Klar und unspektakulär“ (Hanspeter Suwe). „nicht ganz einfach zu lösen“ (Claus Gruppen). „Knobelstück mit der Pointe 5. Dc3+! Die Stellung wirkt durch die zehn dicht aufgestellten Bauern etwas gedrängt“ (Stephen Rothwell).

Claus Gruppen merkt an, dass man ein Selbstmatt in 7 Zügen erhält, wenn man den Turm nach a2 stellt und den Bauern auf d3 weglässt. Lösung:

1. Ta1! a4 2. Dd3+ Kb4 3. Lc3+ Kb3 4. La6 b5 5. D:b5+ K:c3 6. Db6 a3 7. Bb2+ a:b2#.

„Beim Betrachten des Diagramms des Selbstmatts 2018/36 (Alexandr Azhusin) fragt man nach einem möglichen Mattbild - und was sollen die weißen Bauern auf der siebten Reihe? Nimmt man diese weg und sucht jetzt nach einem Standfeld für den schwarzen König, dann gelangt man geradezu automatisch zur Mattstellung. Wie beseitigt man die Bauern? - Indem man sie umwandelt! Damit fällt der Groschen: Dreifachsetzung der Beseitigung hinderlicher Masse und Phönix-Thema - grandios! **1. Tc8+ Kd6 2. Tc6+ K:c6 3. Dc8+ Kd6 4. Dc6+ K:c6 5. Tc8+ Kd6 6. Tc6+ K:c6 7. La4! Kd6 8. d8T+ K:e6 9. e8D+ K:f6 10. f8T+ Sf7#!!** - Ganz großes Kino! Ein Meisterwerk!“ (Hanspeter Suwe). „Erst einmal muss das ganze Mobliar raus! Dann wird dasselbe wieder neu angeschafft und plötzlich geht es. Humorvoll!“ (Claus Gruppen). „Beseitigung der drei weißen Schwerfiguren auf der achten Reihe, die anschließend wie Phönix aus der Asche wieder auferstehen, ein witziger Task. Dass in einer solchen Stellung scharf geschossen werden muss, ist klar“ (Stephen Rothwell).

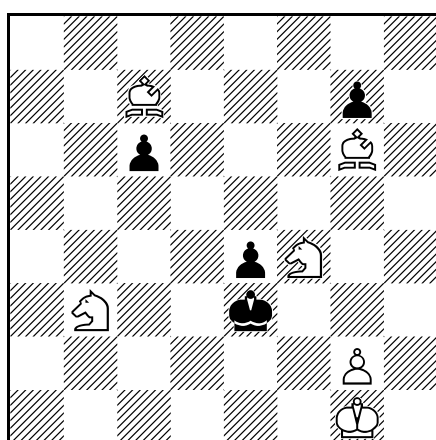
Liebe Löser, die direkten Mattaufgaben haben es sich durchaus in sich, beim Siebenzöger gibt es ein überraschendes Spiel und beim Neunzöger müssen die Verteidiger ausgetauscht werden. Die Hilfsmatts zeigen bekannte Motive, die aber immer wieder nett anzuschauen sind – und das Selbstmatt hat einen „paradoxen“ Schlüssel.

Als Preisrichter für das Jahr 2019 konnte ich Frank Richter aus Trinwillershagen gewinnen und hoffe wieder auf viele schöne Aufgaben.

2018/51

Dieter Walsdorf

Koblenz



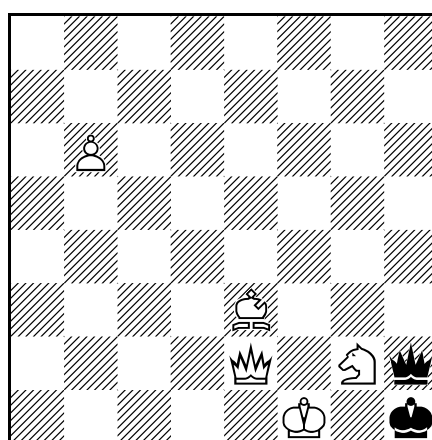
#4

(6+4)

2018/52

Baldur Kozdon

Münster



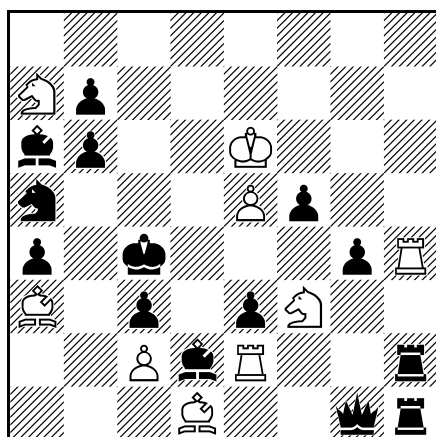
#7

(5+2)

2018/53

Rainer Ehlers †

(Lüneburg)



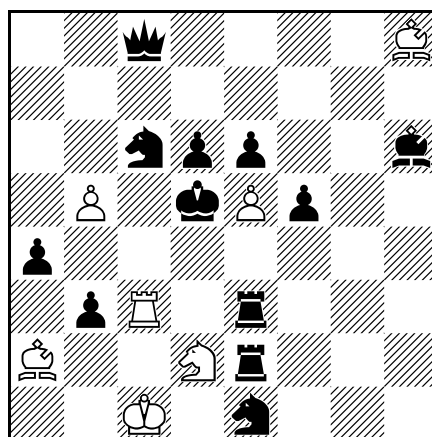
#9

(9+14)

2018/54

Alexander Pankratiew

(Russland)



h#2

(7+12)

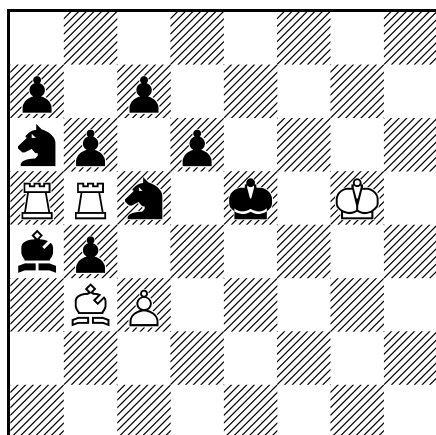
2 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 01.12.2018 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2018/55

Vladislav Nefyodov

(Russland)



h#2

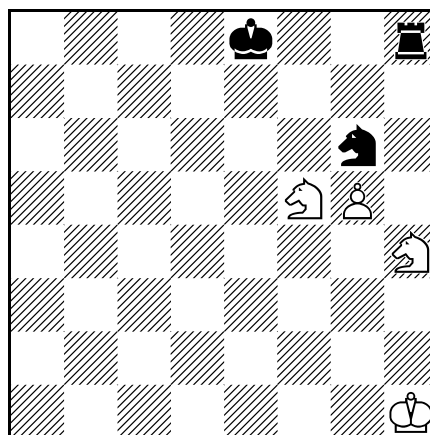
(5+9)

4 Lösungen

2018/56

Zoltan Labai

(Slowakei)



h#3

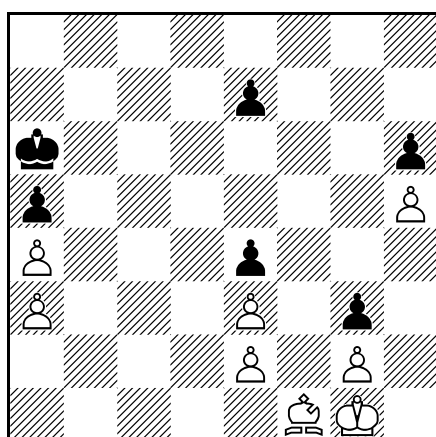
(4+3)

b) Bg5→e5

2018/57

Anton Bidlen

(Slowakei)



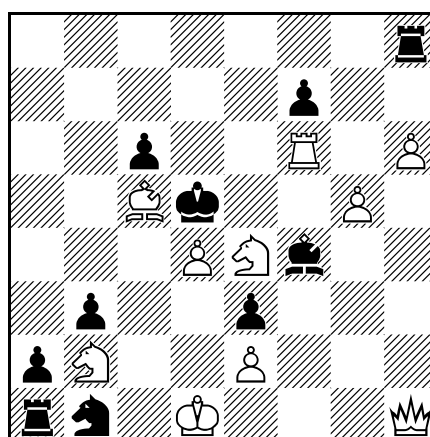
h#14

(8+6)

2018/58

Hartmut Laue

Kronshagen



s#3

(10+10)

Lösungen zur Ausgabe 07+08/2018

Leider gab es kaum Kommentare zu den Aufgaben – vielleicht ist dies dem schönen Sommer geschuldet: Ich hoffe auf mehr zu dieser Ausgabe!

Der Vierzüger 2018/37 (Ralf Krätschmer) zeigt eine „attraktive, relativ leicht zu lösende Opferkombination: 1. Tc1! T:c1 2. Tb8 T:b8 3. L:e5+ K:e5

4. S:g4#. Umgekehrt klappt es nicht: 1. Tb8?, wegen 2. ... Th8+!“ (Baldur Kozdon). „Die schwarzen Türme müssen weg, koste es, was es wolle“ (Claus Grupen).

Bei der Aufgabe 2018/38 (Nikolai Akimov & Winus Müller) muss es in Fassung b) natürlich heißen Bh6→e5. Lösung **a): 1. Lh7! (ZZ) h5** (1. ... Ke5? 2. Kd7!) **2. Ld2! h4 3. Le1 h3 4. Lg3 h2 5. e4 h1D 6. Lf5#.** Die Lösung b) ist „überraschend anders“ (Claus Grupen): **1. Kb7! (ZZ) Kd7 2. Sc7 Kd6/Kd8 3. Ld2 Kd7 4. Lc6+ Kd8 5. Sb5 e4 6. Sa3 b:a3 7. La5#.** „Beide Abwicklungen sind hübsch; b) hat noch mehr Pfiff“ (Baldur Kozdon).

Das Hilfsmatt 2018/39 (Georg Niestroj) hat die beiden Lösungen: **i) 1. Sd6! Tf4 2. T:e5 T:e5# ii) 1. Tc6! Tee4 2. L:b5 T:b5#.** „Gefällig – vorzügliche Materialnutzung“ (Baldur Kozdon). Claus Grupen gibt an, dass man einen Vierling erhält, wenn ein weißer Bauer auf b2 hinzugefügt wird. Die beiden oben genannten Lösungen bleiben bestehen, weiterhin geht nun noch: **iii) 1. Lg2! Tf4 2. Ld5 b4# und iv) 1. Se7! b3 2. Sd5 Tc4#.**

Die Rochadestellung beim Hilfsmatt 2018/40 (Alexander Pankratiew) führte viele Löser in die Irre – Weiß benötigt hierfür einen Zug zu viel! **1. Tb2! L:g5! 2. Tb7 Lf4 3. Sb6 Kb2 4. Kd7 K:c3 5. Tc8 Kd4 6. Ld8 Ke5 7. Lc7 Ke6#.** „Die Rochade scheint verlockend, ist aber eine Finte. Dieses Hilfsmatt als leicht zu bezeichnen, fand ich schon etwas untertrieben!“ (Claus Grupen).

Karol Mlynka schreibt zu seinem Selbstmatt 2018/41: „**1. Sc1!** (dr. 2. Ta2 (ZZ) f5 3. D:d3 + K:c1 4. Ld5 Kd1 5. Tc2 Ke1 6. Tc1+ Kf2 7. Lg2 h:g2#) mit den Varianten **1. ... d:c2 2. Le4 f5 3. L:c2+ K:c1 4. Le4+ Kd1 5. Lf3+ Ke1 6. De3+ Kf1 7. Bg2+ h:g2# und 1. ... f5 2. Ld1 d:c2 3. L:c2+ K:c1 4. Le4+ Kd1 5. Lf3+ Ke1 6. De3+ Kf1 7. Bg2+ h:g2#.** *Banny & Salazar & Dresdener & Switchbacks & Rundlauf des weißen Läufers mit Modellmatt.*“ „Der Weiße treibt den schwarzen König bis zum Harakiri“ (Claus Grupen).

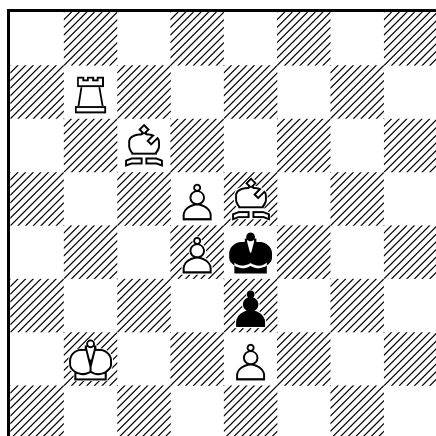
Den Abschluss des „schönen Straußes zum Teil doch recht schwerer Aufgaben“ (Claus Grupen) bildet der Längstzüger 2018/42 (Manfred Ernst): **1. Ld5! La6 2. Tc1+ Lc4 3. Lc6 Lg8 4. Kf1 La2 5. Tc4 Le3 6. Lg2+ Lc5 7. b4 L:c4#.**

Liebe Löser, diese Serie bietet wieder für jeden Geschmack etwas: Auswahlsschlüssel, kluges Manövrieren, Fesselspiele, mehrere Zyklen und beim langzügigen Selbstmatt muss natürlich scharf geschossen werden. Ganz herzlich begrüße ich Andrey Selivanov (wieder) und Alexander Kostyokov.

2018/59

Zoltan Labai

(Slowakei)



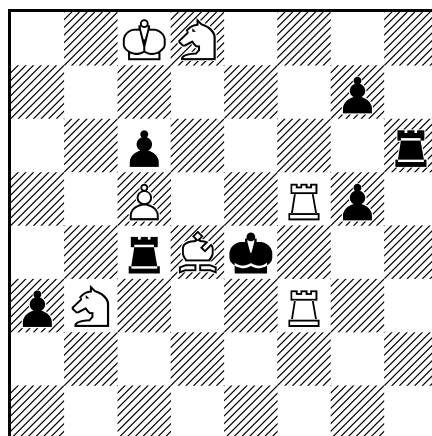
#3

(7+2)

2018/60

Leonid Makaronez

(Israel)



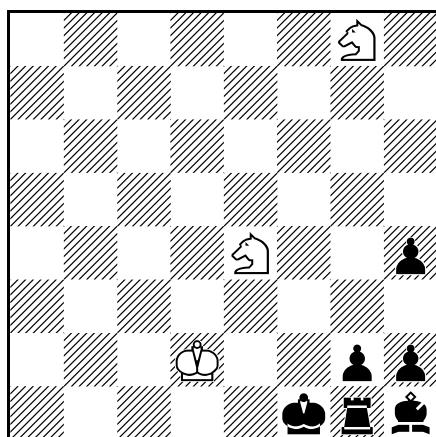
#4

(7+7)

2018/61

Claus Grupen

Siegen



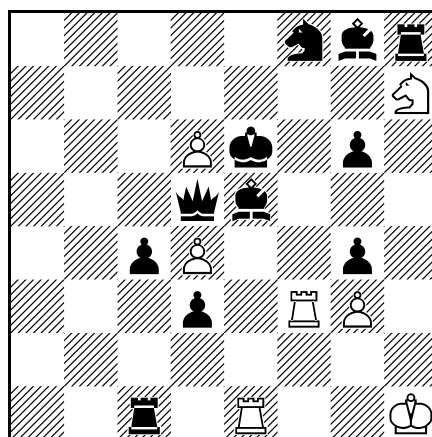
#8

(3+6)

2018/62

Alexander Kostyuokov

(Russland)



h#2

(7+11)

b) Bg4→e7

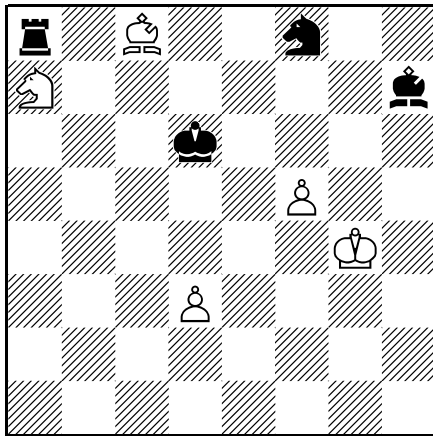
c) Bd4→g5

Lösungen bitte bis zum 01.01.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2018/63

Christer Jonsson

(Schweden)



h#3

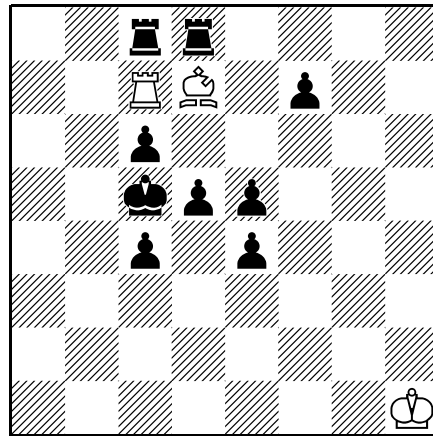
(5+4)

3 Lösungen

2018/64

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



h#3

(3+9)

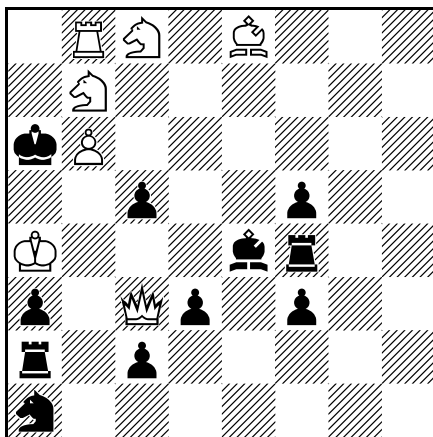
4 Lösungen

2018/65

Alexander Pankratiew +

Andrey Selivanov

(Russland)



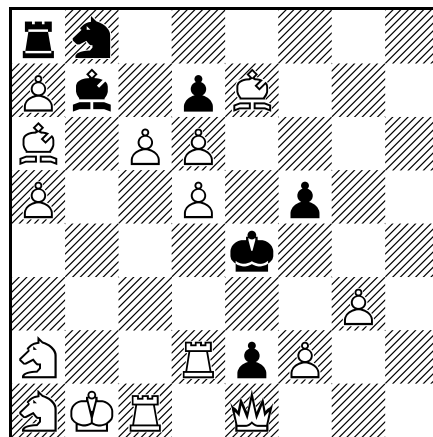
s#3

(7+11)

2018/66

Alexander Azhusin

(Russland)



s#11

(15+7)

Lösungen zur Ausgabe 09/2018

Die Aufgabe 2018/43 (Diana Utarova) hat die Lösung: **1. Ta6! (dr. 2. Ta3#), mit den Varianten 1. ... K:e3 2. Ta3+ Kf4 3. Dg3#; 1. ... e5 2. Ta3+ Kd4 3. Da7# und 1. ... Le6 2. Ta3+ Lb3 3. Da7#.** „Recht ansehnlich, wenn man vom fehlenden Satzmatt (im 2. oder 3. Zug) absieht! Vielversprechend für eine erfolgreiche Karriere!“ (Baldur Kozdon). „Bei einer 15-jährigen wollen wir's mal durchgehen lassen und aufmunternd nicken“ (Hanspeter Suwe).

„Schlüsselzug und Mattbilder gefallen, die Kurzdrohung und Zugwiederholungen mit 2. Ta3 weniger“ (Stephen Rothwell).

Auch der zweite russische Dreizüger 2018/44 (Margarita Atamanova) konnte sich sehen lassen: **1. De7! (dr. 2. Dc5#) Kc4 2. Da3 e3/Kd5 3. Db3#/Dc5#, sowie 1. ... Ke5 2. Dc7+ Kd5/Kf6 3. Dc5#/Dg7# und 1. ... e3 2. Dc5+ Ke4 3. Df5#.** „Respekt! Optimaler Materialeinsatz, obgleich vorgängergefährdet“ (Baldur Kozdon). „natürlich nicht taufrisch; es dürfte etliche Vorgänger geben, wahrscheinlich auch solche ohne schwarze Bauern“ (Hanspeter Suwe). „Miniatur mit hübschen Mattbildern, die aber nicht mehr originell sein dürfte“ (Stephen Rothwell).

Die Aufgabe 2018/45 (Zoltan Labai) hat die folgende Lösung: **1. Sb3! (ZZ) Kf1 2. Ld3 (ZZ) Ke1 3. Sed4 (ZZ) Kd1 4. Le2+ Ke1 5. Se2#.** „Kann mich mit dieser Aufgabe nicht anfreunden“ (Baldur Kozdon). „Ich fürchte, auch hier dürfte es an Vorgängern nicht mangeln, und wenn nicht, dann liegt's am inakzeptablen Schlüsselzug mit Fluchtfeldraub“ (Hanspeter Suwe). „Ökonomisch dargestellter Platzwechsel von weißem Springer auf e2 und weißem Läufer auf c2, leider mit Fluchtfeldraub im Schlüssel“ (Stephen Rothwell).

Der Zehnzüger 2018/46 (Uwe Karbowiak) war ein anderes Kaliber: **1. Sb8! Kb4 2. Sc6+ Kc5 3. Lh4! f6 4. Sb8 Kb4 5. Sa6+ Ka5 6. Le1! (Hauptplan) S:a2 7. L:c3+ S:c3 8. Sc4+ K:a4 9. T:a3+ K:b5 10. Sd6#.** „Prägnante Darstellung der Beugungs-Idee! Diesmal nicht so schwierig zu lösen wie oft sonst bei Pendel-Langzügern!“ (Baldur Kozdon). „Das Probespiel habe ich erst gesehen, nachdem ich mit dem plausiblen Vorplan begonnen habe; denn die ersten Züge liegen auf der Hand: 1. Sb8 Kb4; 2. Sc6+ Kc5; 3. Lh4 f6 (aha, Verstellung des schwarzen Läufers auf h8, jetzt wurde klar, worauf es hinauslaufen sollte); 4. Sb8 (zurück das Ganze) Kb4; 5. Sa6+ Ka5; 6. Le1! S:a2 (erzwungen; die Parade 6. ... e4 geht nun wegen der Verstellung auf f6 nicht mehr); 7. L:c3+ S:c3; 8. Sc4+ K:a4; 9. T:a3+ K:b5; 10. Sd6# - Angesichts der klobigen Diagrammstellung ist es fast nicht zu glauben, dass das in ein Mustermatt mündet“ (Hanspeter Suwe). „Typischer (Pendelmeister) Karbowiak“ (Eberhard Schulze). „Ein klassisch klarer logischer Mehrzüger mit Beugungs- und Pendelmotiven, sowie krönendem Mustermatt. Einmal mehr kommt das Programmhightlight aus Stuttgart“ (Stephen Rothwell).

Das Hilfsmatt 2018/47 (Valery Barsukow) hat die beiden Lösungen: **i) 1. c1L S:e3+ 2. L:e3 Sd2 3. Ld4 e4# ii) 1. c1S Ke7 2. Sd3 e:d3 3. Tc6 S:e3#.** „Zweimal Unterverwandlung, aber sonst harmonisiert wenig“ (Eberhard Schulze). „Zwei Mattbilder nach Unterverwandlungen, weißer Erstzug wird

Mattzug - und in der 2. Lösung müsste der weiße Bauer nach f3 schlagen“ (Hanspeter Suwe). „Nach den schwarzen Unterverwandlungen ergeben sich zwei recht unterschiedliche Lösungen, also wohl ein Stück nach Geschmack des Redakteurs :-“ (Stephen Rothwell).

Die Lösungen von Aufgabe 2018/48 (Ivunin + Pankratiew) sind: **a) 1. Sc4 Ld8 2. Lf6 La5 3. L:g5 Le1# b) 1. Ta2 Th1 2. Th2 Tf1 3. T:h3 T:f4#**. „weiße Rundläufe, Schwarz nutzt die weiße Feldräumung, um auf die Linie zu kommen, auf der er blocken muss. Gefällt mir“ (Hanspeter Suwe). „Hier muss der weiße Mattstein wegen Gegenverkehrs eine Umleitung nehmen. Dass der schwarze Blockstein einmal freigeben und deshalb nur zwei Züge machen muss, beim anderen Mal aber alle drei Züge, passt leider nicht perfekt zusammen“ (Eberhard Schulze). „Hübsche Rückzüge von weißem Turm und weißem Läufer, um ihren schwarzen Gegenparts Platz zu machen. Die Harmonie ist nicht ganz gelungen und die Zwillingsbildung mit dem schwarzen Springer wirkt etwas behelfsmäßig“ (Stephen Rothwell).

„Das Thema von Aufgabe 2018/49 (Valery Kopyl) sieht man sofort: **i) 1. L:d5 e:d5+ 2. Kd3 Te2 3. D:d5 c:d5# ii) 1. T:d5 c:d5+ 2. Ke3 Le2 3. T:d5 e:d5#**. Vollkommen analoge Abspiele, befriedigt mich zutiefst!“ (Hanspeter Suwe). „Das Hilfsmatt mit der komplettesten Harmonie, einschließlich der Besetzung von e2“ (Eberhard Schulze). „Die schwarzen Züge auf das Focus-Feld d5 bewirken Linienöffnungen für die weißen Langschrittlern, die Lösungen harmonisieren schön miteinander“ (Stephen Rothwell).

„Bei der Aufgabe 2018/50 (Hans Moser) war ich dicht vorm Aufgeben, aber die Selbstmattstellung liegt bereit, also hab ich mich durchgekämpft (und das ganz ohne Brett!): **1. Sg4+ Kd4 2. S4e5+ Ke3 3. Th3+ Kd4 4. Lb2+ Lc3 5. Da5! L:b2** (diese beiden Züge waren für mich am schwersten); **6. Th4+ Ke3 7. Te2+ d:e2 8. Dc3+ L:c3#**. Auch wenn es fast durchgängig mit Schachgetöse vorangeht, ist das Stück recht interessant: wie der schwarze Läufer von der Mattdiagonalen vorübergehend abgelenkt werden muss, damit der gefesselte Turm sich zur Lenkung des schwarzen Bauern opfern kann. Hier war ein Könner am Werk!“ (Hanspeter Suwe). „Weiß muss zunächst den Springer von f2 nach e5 überführen, damit der schwarze König nicht über c4 ausbüxt. Der stille Zug 5. Da5! ist dann der eigentliche Schlüssel zur Lösung“ (Stephen Rothwell).

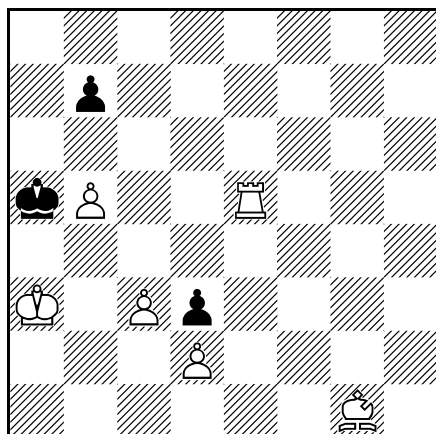
„Die neue Serie kam mir jetzt recht, da sich alle Stücke ohne Brett und Hilfe lösen ließen. Ich hoffe jedenfalls, dass ich mich in keinem Fall geirrt habe“ (Hanspeter Suwe). „Danke, hat Spaß gemacht!“ (Eberhard Schulze).

Liebe Löser, ich bedanke mich recht herzlich für die vielen schönen Aufgaben und die ehrlichen Kommentare und hoffe auf eine ähnliche Qualität im nächsten Jahr. Die Weihnachtstanne für dieses Jahr wurde aus Münster geliefert. Die direkten Matts sowie die Hilfsmatts sollten „vom Blatt“ zu lösen sein, bei den Selbstmatts ist Knobelei über die Feiertage angesagt.

2018/67

Nikolai Akimov

(Kasachstan)



#4

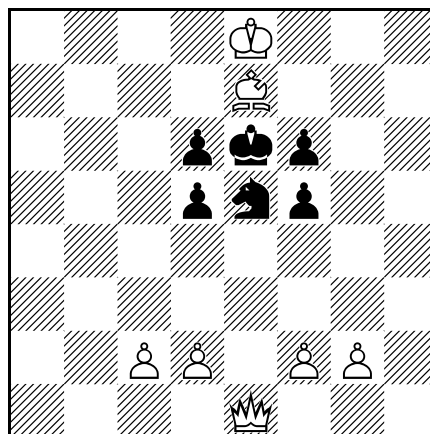
(6+3)

b) Lg1→a7; #5

2018/68

Baldur Kozdon

Münster



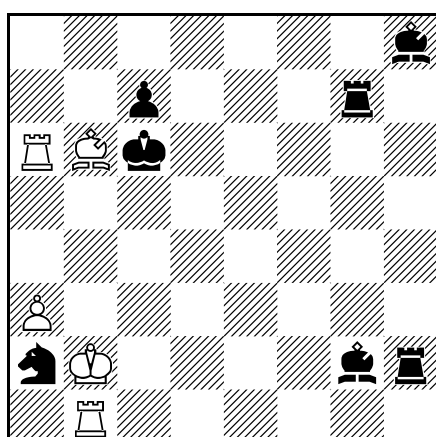
#6

(7+6)

2018/69

Janos Csak

(Ungarn)



h#2

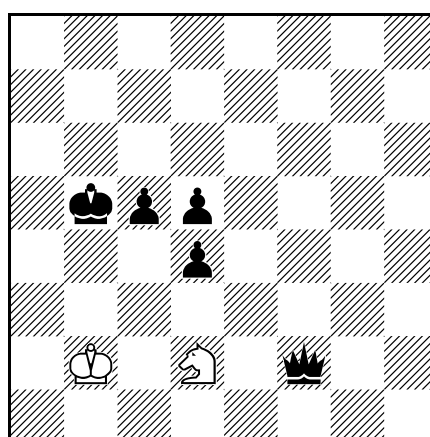
(5+7)

2 Lösungen

2018/70

Zoltan Labai + Winus Müller

(Slowakei + Theresienhof)



h#3,5

(2+5)

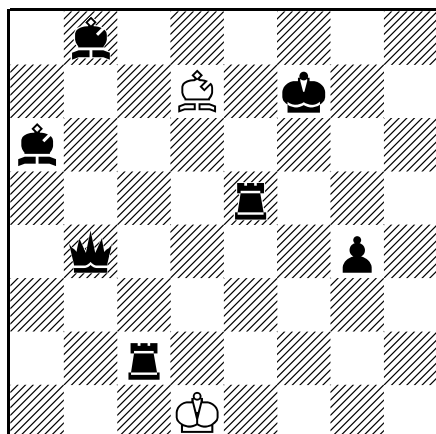
2 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 01.02.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2018/71

Valery Barsukow

(Russland)



h#6

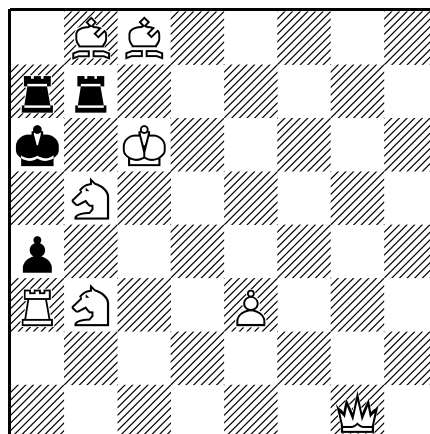
(2+7)

b) La6→b3

2018/72

Manfred Ernst

Holzwickede



s#6

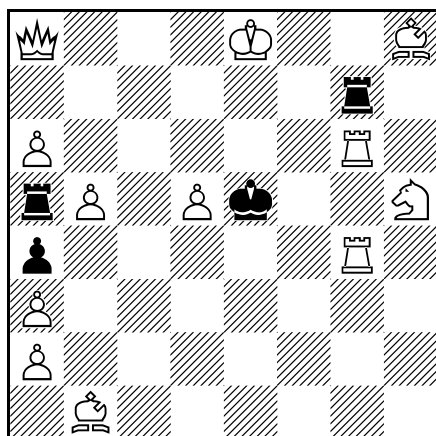
(8+4)

2018/73

Gennadi Koziura +

Valery Kopyl

(Ukraine)



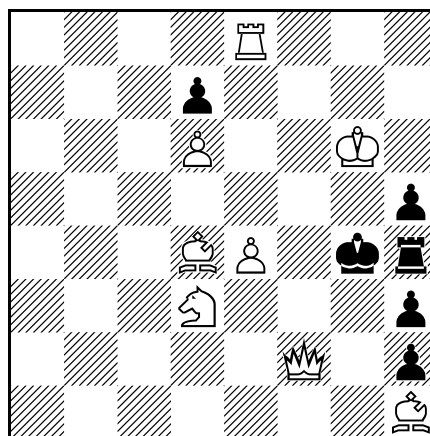
s#8

(12+4)

2018/74

Gunter Jordan

Jena



s#9

(8+6)

Lösungen zur Ausgabe 10/2018

Der Vierzüger 2018/51 (Dieter Walsdorf) hat als Lösung **1. Ld6! (ZZ) c5 2. Lf7 g5 3. Lc4 (dr. 4. Sd5#) g:f4 4. L:c5#**. „mit einem unauffälligen Wartezug“ (Claus Grupen). „Mit Verlaub - das ist mir zu wenig Inhalt!“ (Baldur Kozdon). „Geschicktes Manövrieren der weißen Läufer, die Pointe ist, die richtige Reihenfolge der ersten zwei weißen Züge zu finden“ (Stephen Rothwell).

Die Lösung der Aufgabe 2018/52 (Baldur Kozdon) ist schon schwerer zu finden: **1. Df3!** (dr. 2. Sbel. Dg2 3. D:g2#) **Dg1+** 2. **Ke2 D:g2+** 3. **Lf2! D:f3+** 4. **K:f3 Kh2** 5. **b7 Kh1/Kh3** 6. **b8T Kh2** 7. **Th8#** und 3. ... **Kh2** 4. **Df4+ Kh1** 5. **Dh6+ Dh2** 6. **Dc1+ Kg2/Dg1** 7. **Df1#/D:g1#**. „Die schwarze Dame ist unheimlich stark, aber Baldur Kozdon schafft es, sie zu bändigen“ (Claus Grupen). „Eine ansehnliche Miniatur mit Auswahlsschlüssel (1. Df2? Df4!) und zwei Varianten nach dem dritten Zug mit weißer Unterverwandlung und Nutzung eines Blocks der schwarzen Dame“ (Stephen Rothwell).

Das Probespiel 1. Tg2? D:g2! in Aufgabe 2018/53 (Rainer Ehlers) ist verfrüht, daher benötigt Weiß einen Vorplan: **1. Sc8! (dr. 2. Sd6#) Kb5** 2. **Sd4+ Kc4** 3. **S:f5! Kb5** 4. **Sd4+ Kc4** 5. **Sf3! Kb5** 6. **Sa7+ Kc4** 7. **Tg2! (Hauptplan) D:g2** 8. **Le2+ D:e2** 9. **T:g4#; bzw. 7. ... T:g2** 8. **T:g4+ T:g4** 9. **De2#**. „Ein weiter Weg bis zur Plachutta-Verstellung auf g2! Schwergewichtig und gehaltvoll!“ (Baldur Kozdon). „Hübsche Pendelmanöver der weißen Springer zur Beseitigung des störenden schwarzen Bauern auf f5, um den schwarzen Dame-Turm-Plachutta- Schnittpunkt auf g2 nutzbar zu machen. Ein guter logischer Mehrzüger mit klassischer Thematik“ (Stephen Rothwell). „Es fiel mir unglaublich schwer, den unauffälligen Schlüssel zu finden. Ein Neunzüger mit zwei Varianten ist schon sehr eindrucksvoll“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2018/54 (Alexander Pankratiew) enthält eine „witzige Idee“ (Stephen Rothwell): **i) 1. T:e5 T:b3** 2. **Te3 Tc3#** **ii) 1. S:e5 S:b3** 2. **Sc6 Sd2#**. „Linien-sperrung und –entsperrung mit symmetrischer Rückkehr. Pfiffig“ (Claus Grupen). „Zweimalige Beseitigung der störenden Bauern e5 und b3 mit Rückkehr der schwarzen und weißen Figuren“ (Stephen Rothwell).

Die „vielseitige Bahnung für die weißen Türme“ (Claus Grupen) beeindruckt beim Hilfsmatt 2018/55 (Vladislav Nefyodov): **i) 1. d5 T:b6** 2. **d4 Te6#** **ii) 1. Sb8 T:a7** 2. **c6 Te7#** **iii) 1. b:a5 Tb8** 2. **Sd7 Te8#** **iv) 1. L:b5 Ta2** 2. **Sd3 Te2#**. „Schönes Wechselspiel von Fesselungs- und Entfesselungsnutzungen durch das weiße Turmpaar“ (Stephen Rothwell).

Der Lösungszug in Variante a) von Aufgabe 2018/56 (Zoltan Labai) ist „nun wirklich nicht zu übersehen“ (Claus Grupen): **a) 1. 0-0 S:g6** 2. **Kh7 Sge7** 3. **Th8 g6#** **b) 1. Th7 e6** 2. **Td7 S:g6** 3. **Td8 Sg7#**. „a) gefällt durch die Begründung der schwarzen Rochade (Entfesselung des weißen Springer auf h4), die Rückkehr des schwarzen Turms nach h8 und das schöne Mustermatt. b) ist hierzu ein nicht gleichwertiger, aber passabler Zwilling. Die Originalität kann vielleicht im holsteiner Rochade-Institut in Winsen begutachtet werden“ (Stephen Rothwell).

Die Aufgabe 2018/57 (Anton Bidlen) ist offensichtlich eine Verlängerung eines Hilfsmatts in 9 Zügen von Eduards Frizis Valcins (Schach 01/1964; PDB: P0552528), bei welchem der weiße König auf h1 und der schwarze König auf d2 stehen und die drei Bauern auf der a-Linie eingespart werden. Die Lösung lautet: **1. Kb6 Kh1 2. Kc5 Kg1 3. Kc4 Kh1 4. Kc3 Kg1 5. Kd2 Kh1 6. K:e3 Kg1 7. Kf4 e3+ 8. Kf5 Le2 9. e6 Lf3 10. e:f3 g:f3 11. g2 Kf2 12. g1T f4 13. Tg6 Kf3 14. Tf6 e4#**. „Der eingeklemmte weiße Läufer auf f1 muss befreit werden, damit er sich als Opfergabe darbieten kann, um die Bauern fürs Mattbild flott zu machen. Das m.E. störende Bauern-Tripel auf der a-Linie sollte sich leicht wegkonstruieren lassen“ (Stephen Rothwell). „unglaublich! Wer kann sich so etwas ausdenken?“ (Claus Grupen).

Anmerkung des Redakteurs: Ob diese Verlängerung genug Eigenständigkeit besitzt, muss der Preisrichter entscheiden. Claus Grupen schlägt vor, den schwarzen König nach d5 zu versetzen und so ein h#12 ohne die Bauern auf der a-Linie zu erhalten.

„Der Witz des Selbstmatts 2018/58 (Hartmut Laue) blieb mir leider verschlossen: 1. Df3! Was immer passiert, es folgt schließlich 3. ... Sc3#“ (Claus Grupen). Ganz so ist es nicht: **1. Df3! (dr. 2. D:f4 nebst 3. Sc3+ S:c3#)**. Dieser Schlüssel gibt das Satzspiel 1. ... T:h6 2. Sd6+ T:h1# auf! Es folgen nun die Varianten: **1. ... Te8 2. D:f4 T:e4 3. Df3 (ZZ) Sbel.#; 1. ... T:h6 2. Dh3! K:e4 3. Dh1+ T:h1#; 1. ... Le5/Lg3/Lc7 2. Df5(+) bel. 3. Sc3+ S:c3# und 1. ... L:g5 2. Dg4! bel. 3. Sc3+ S:c3#**. „Raffinierte Auflösung der schädlichen Doppelschach-Batterie durch die weiße Dame. Die stillen Züge 2. Dh3/Dg4 und die Rückkehr 3. Dh1+ gefallen“ (Stephen Rothwell).

Preisbericht Schach in S-H 2018

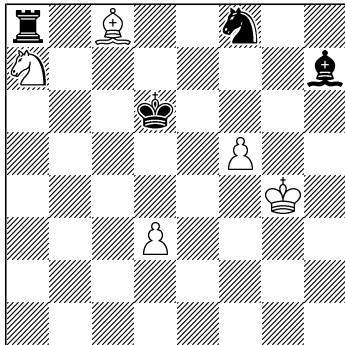
Bei der Beurteilung der vorliegenden 74 Aufgaben habe ich mich dafür entschieden, die Auszeichnungen ohne Berücksichtigung der verschiedenen Bereiche des orthodoxen Problemschachs zu geben. Außerdem folge ich meinem Vorgänger Peter Schmidt von 2013 und lasse Schachgebote und Schlag-symbole weg.

Lobe sind ohne Reihenfolge.

2018/63

Christer Jonsson

1. Preis



h#3

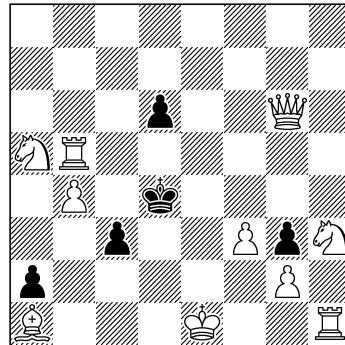
(5+4)

3 Lösungen

2018/05

Iwan Soroka

2. Preis



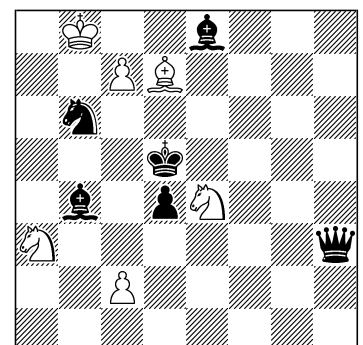
s#6

(10+5)

2018/08

Christer Jonsson

1.ehrende Erwähnung



h#3

(6+6)

3 Lösungen

1. Preis Christer Jonsson

Lösung Nr. 63 :

1.Kd6-e5 Sa7-b5 (A) 2.Ta8-a6 Lc8-b7 (B) 3.Ta6-f6 Bd3-d4 (C)#
1.Lh7-g8 Bd3-d4 (C) 2.Lg8-c4 Sa7-b5 (A) 3.Kd6-d5 Lc8-b7 (B)#
1.Sf8-d7 Lc8-b7 (B) 2.Ta8-e8 Bd3-d4 (C) 3.Te8-e7 Sa7-b5 (A)#

Ein dreifacher Zyklus (ABC/CAB/BCA) in sehr sparsamer Form , bei dem der ♔ auf drei nebeneinander liegenden Feldern mattgesetzt wird.

2. Preis Iwan Soroka

Lösung Nr. 05 :

1.Dg6-c2 Kd4-e3 2.Sa5-c6 Bd6-d5 3.Th1-f1 Bd5-d4 4.Tf1-f2 Bg3-f2 5.Ke1-f1 Bd4-d3 6.Dc2-e2 Bd3-e2#
... 4... Bd4-d3 5.Tf2-e2 Bd3-e2 6.Dc2-d2 Bc3-d2#
1... Bd6-d5 2.La1-c3 Kd4-e3 3.Lc3-a1 Bd5-d4 4.Tb5-f5 Bd4-d3 5.Dc2-e2 Bd3-e2 6.Sh3-f2 Bg3-f2#

Ein nicht alltägliches Thema: Drei Bauern setzen auf drei benachbarten Feldern Matt. Und das in einer lockeren Stellung, sehr beeindruckend.

1.ehrende Erwähnung Christer Jonsson

Lösung Nr. 08 :

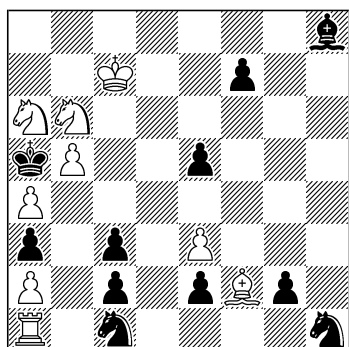
1.Dh3-a3 c7-c8S 2.Kd5-c4 Sc8-b6#
1.Dh3-d7 c7-c8D 2.Dd7-c6 Dc8-f5#
1.Le8-d7 c7-c8L 2.Kd5-c6 Lc8-b7#

Dreimal wird ein weißer Stein geschlagen, dreimal holt sich Weiß Ersatz, zweimal Phönix. Ein dreifacher Phönix hätte eine höhere Wertung ergeben.

2018/46

Uwe Karbowiak

2.ehrende Erwähnung



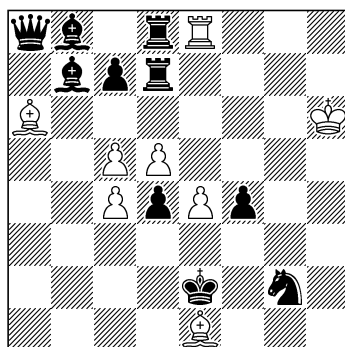
#10

(9+11)

2018/49

Valery Kopyl

3.ehrende Erwähnung



h#3

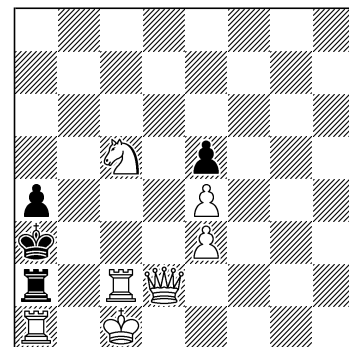
(8+10)

2 Lösungen

2018/11

Michael Schreckenbach

Lob



s#9 *

(7+4)

2.ehrende Erwähnung Uwe Karbowiak

Lösung Nr. 46 :

1.Sa6-b8 Ka5-b4 2.Sb8-c6 Kb4-c5 3.Lf2-h4 Bf7-f6 4.Sc6-b8 Kc5-b4 5.Sb8-a6 Kb4-a5 6.Lh4-e1 Sc1-a2
7.Le1-c3 Sa2-c3 8.Sb6-c4 Ka5-a4 9.Ta1-a3 Ka4-b5 10.Sc4-d6#
..... 7... Sa2-b4 8.Lc3-b4#
..... 6... Sc1-d3 7.Le1-c3 Sd3-b4 8.Lc3-b4#
..... 6... bel. 7.Le1-c3#
.. 3... Lh8-f6 4.Lh4-f6 nebst 5.Lf6-e7#

Ich schließe mich dem Kommentar von Stephen Rothwell an: „Ein klassisch klarer logischer Mehrzüger mit Beugungen und Pendelmotiven, sowie krönendem Mustermatt.“

3.ehrende Erwähnung Valery Kopyl

Lösung Nr. 49 :

1.Lb7-d5 Be4-d5 2.Ke2-d3 Te8-e2 3.Da8-d5 Bc4-d5#
1.Td7-d5 Bc4-d5 2.Ke2-e3 La6-e2 3.Td8-d5 Be4-d5#

Ich schließe mich Hanspeter Suwe an: „Vollkommen analoge Abspiele, befriedigt mich zutiefst.“

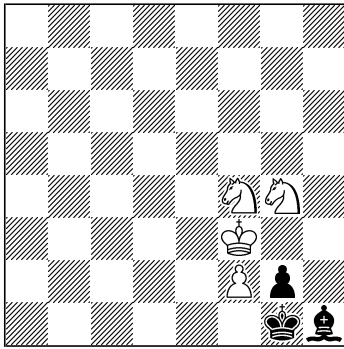
Lob Michael Schreckenbach

Lösung Nr. 11:

1.Sc5-e6 Ka3-b3 2.Dd2-d5 Kb3-a3 3.Dd5-c5 Ka3-b3 4.Se6-d4 Be5-d4 5.Tc2-c3 Bd4-c3 6.Ta1-b1 Ta2-b2 7.Tb1-b2 Bc3-b2 8.Kc1-b1 Ba4-a3 9.Dc5-d4 Ba3-a2#
. 2... Kb3-b4 3.Dd5-c5 Kb4-b3 4. Umweg - Gleiche Stellung wie nach 2... Kb3-a3 3.Dd5-c5 Ka3-b3..
1... Ta2-a1#

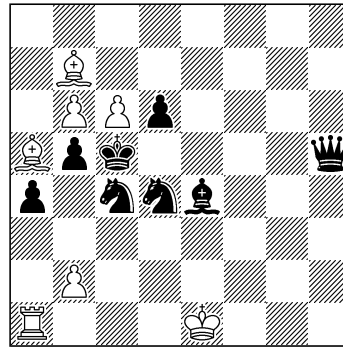
In lockerer Stellung opfert Weiß drei Offiziere (leider immer mit Schachgebot), um beide schwarzen Bauern zu aktivieren. Versuche, das (einzügige) Turmmatt im Satz im Spiel zu nutzen, scheitern.

2018/02
Claus Grupen
Lob



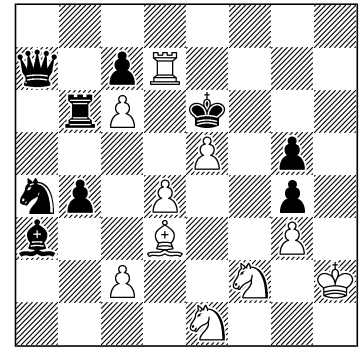
#9 (4+3)

2018/06
Gunter Jordan
Lob



ser-s#10 (7+8)

2018/13
Uwe Karbowiak
Lob



#10 (10+9)

Lob Claus Grupen

Lösung Nr. 02:

1.Sf4-d3 Kg1-f1 2.Sg4-e3 Kf1-g1 3.Kf3-f4 Kg1-h2 4.Se3-g4 Kh2-g1 5.Kf4-e3 Kg1-f1 6.Ke3-d2 Kf1-g1
7.Sd3-f4 Kg1-f1 8.Sf4-h3 nebst 9.Sg4-h2/Sg4-e3#
... 6... g2-g1D 7.Sg4-e3#
... 4... Kh2-h3 5.Kf4-g5 nebst 6.Sd3-f4#

Eine Miniatur, in der alle Steine benutzt werden. Besonders gefällt der vorausschauende dritte Zug, der dem ♔ den Fluchtweg abschneidet.

Lob Gunther Jordan

Lösung Nr. 06:

1.c6-c7 2.c7-c8=L 3.Lc8-g4 4.0-0-0 5.Td1-d3 6.Kc1-b1 7.Kb1-a2 8.Td3-d1 9.Td1-a1 10.b2-b4 a4*b3ep#

Der Autor hat zwar schon eine ähnliche Aufgabe veröffentlicht, hier fasziniert das Manöver des wT's.

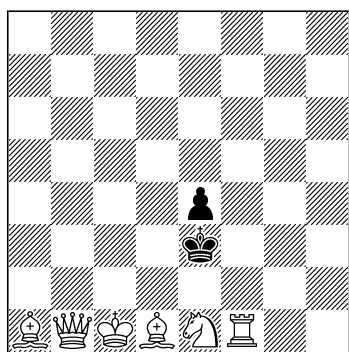
Lob Uwe Karbowiak

Lösung Nr. 13:

1.Ld3-e2 Ke6-f5 2.Td7-g7 Kf5-e6 3.Bc2-c4 Bb4-c3 4.Le2-c4 Ke6-f5 5.Se1-c2 La3-c1 6.Lc4-e2 Kf5-e6
7.Tg7-d7 Ke6-f5 8.Le2-d3 Kf5-e6 9.Bd4-d5 Ke6-e5 10.Sf2-g4#

Sehenswerte Pendelmanöver, die nicht einfach zu finden sind. Die schwarzen Offiziere (insbesondere D und T) wirken massiv, werden aber gebraucht.

2018/29
Ken Seehofer
Lob



s#9 (6+2)

Lob Ken Seehofer

Lösung Nr. 29:

1.Se1-c2 Ke3-d3 2.Sc2-a3 Kd3-e3 3.Ld1-c2 Ke3-e2 4.Db1-b5 Ke2-e3 5.Sa3-c4 Ke3-e2 6.Sc4-d2 Ke2-e3 7.Db5-b1 Ke3-e2 8.La1-d4 Be4-e3 9.Ld4-b2 Be3-d2#

Ich schließe mich dem Kommentar von Stephen Rothwell an: „Gefällt durch die optisch prägnante Ausgangsstellung, die geschickte Überführung des wS's nach d2 und die Ausfall- und Rückzugsmanöver von wD und dem wLa1.“

Lob Alexandr Sygurow

Lösung Nr. 31:

1.La5-d2 Bd7-d5 2.Ta4-c4 Bd5-c4 3.Bd3-c4 Bd4-d3 4.Sc1-d3#
 1... Bd7-c6 2.Sb8-a6 Bc6-c5 3.Sa6-c7 Bc5-c4 4.Sc7-d5#
 1... Bd7-d6 2.Tc6-c7 Bd6-d5 3.Tc7-c3 Bd4-c3 4.Ld2-e3#
 1... Bd7-e6 2.Tc6-c3 Bc7-c5 3.Ta4-c4 Bd4-c3 4.Ld2-e3#
 . 2... Bc7-c6 3.Sb8-c6 Bd4-c3 4.Ld2-e3#
 . 2... Bd4-c3 3.Ld2-e3#

Trotz einiger Schwächen eine abwechslungsreiche Umsetzung des „Pickanninnies“, ein insbesondere für direkte Mattaufgaben schwieriges Thema.

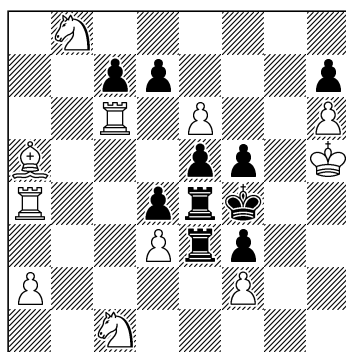
Lob Wilfried Neef

Lösung Nr. 32:

1.Lf2-h4 Kf3-e3 2.Lh4-f2 Ke3-f3 3.Lf2-g1 Bh5-h4 4.Se4-d6 Kf3-g3 5.Sd6-f5 Kg3-f3 6.Sf5-h4 Kf3-g3 7.Ke5-f5 Kg3-h4 8.Lg1-f2#

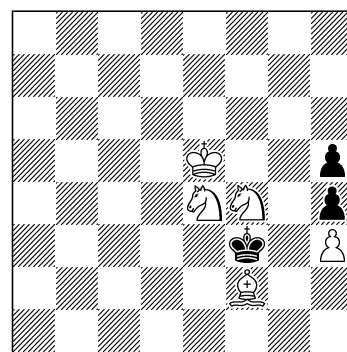
Vorausschauendes Schlagen von h4, Läuferückkehr und Springeropfer gefallen bei dieser Fast-Miniatur.

2018/31
Alexandr Sygurow
Lob



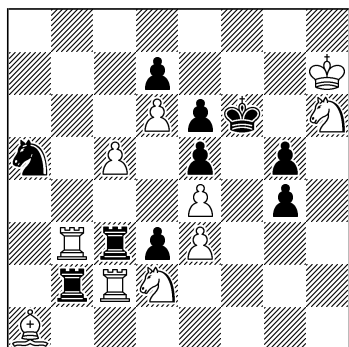
#4 (11+10)

2018/32
Wilfried Neef
Lob



#8 (5+3)

2018/37
Ralf Krätschmer
Lob



#4 (10+10)

Lob Ralf Krätschmer

Lösung Nr. 37:

1.Tc2-c1 Tc3xc1 2.Tb3-b8 Tb2xb8 3.La1xe5+ Kf6xe5 4.Sh6xg4#

Sowohl Weiß als auch Schwarz müssen sorgfältig wählen, welchen Turm sie zuerst einsetzen. Eine nette Idee. Besonders zu erwähnen, dass Weiß das ohne Schachgebot schafft.

Lob Baldur Kozdon

Lösung Nr. 52:

1.De2-f3 Dh2-g1 2.Kf1-e2 Dg1-g2 3.Le3-f2 Kh1-h2 4.Df3-f4 Kh2-h1 5.Df4-h6 Dg2-h2 6.Dh6-c1 Kh1-g2 7.Dc1-f1#
 6... Dh2-g1 7.Dc1-g1# 3... Dg2-f3 4.Ke2-f3 Kh1-h2 5.Bb6-b7 Kh2-h1 6.b7-b8T Kh1-h2 7.Tb8-h8# 5... Kh2-h3 6.b7-b8T Kh3-h2 7.Tb8-h8#

Eine erstaunlich Miniatur, die auf engstem Raum sehenswerte Manöver zeigt, z.B. Damenverschmähung und Unterverwandlung wegen Pattgefahr.

Lob Stephen Rothwell

Lösung Nr. 25:

1.Lf5-c8 droht 2.Df8-f3# 1... Kd3-e4 2.Df8-f5#
 1... Db7-e4 2.Lc8-a6# 1... Se7-d5 2.Df8-f1#
 1... Se7-f5 2.Se4-f2# 1.Lg4?/Lh3?-Dxe4! 1.Ld7? Sf5!

Selbst Zweizügerexperte Hauke Reddmann zögerte mit dem „Entmüllen“, aber auch sonst war die Lösermeinung einhellig: Excellenter Schlüssel, Glanznummer usw...

Wenn es kein Korrekturproblem wäre, hätte ich es höher eingestuft.

Bemerkungen zu einigen nicht ausgezeichneten Problemen

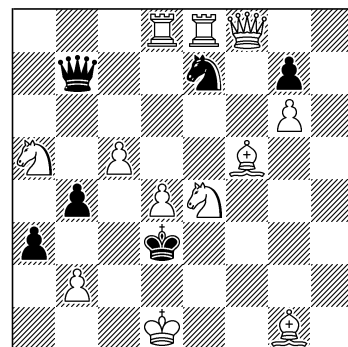
Nr. 09 (Bidlen): Von solchen Seeschlangen wimmelt es mittlerweile in den Schachgewässern, außerdem ähnelt die Aufgabe sehr der P0552750 (pdb-Server).

Nr. 60 (Makaronez) Dual 2... Tc4-c3 3.La1-c3 droht 4.Sb3-d2# . . 3... Tg6-d6 4.Sf7-g5/Sf7-d6# . . 3.Sb3-d2 Ke4-d4 4.La1-c3#

Nr. 36 (Azhusin) : Eigentlich wollte ich dieser Aufgabe einen Preis geben, dann merkte ich, dass zwei Offiziere überflüssig sind: Der ♖a7 und der ♘e4.

Versuche, den Autor vor Beendigung des Preisberichtes zu erreichen, scheiterten.

2018/25
Stephen Rothwell
Korrektur von Carl Becker
Die Welt 1946
Lob



#2 (12+6)